

Studium der  
Veterinärmedizin  
an der FU Berlin



**Studienführer  
2006/2007**



Logo des Fachbereiches Veterinärmedizin



Das Dekanat auf dem Campus Düppel. Es wird auch als „*Alte Brennerer*“ bezeichnet.

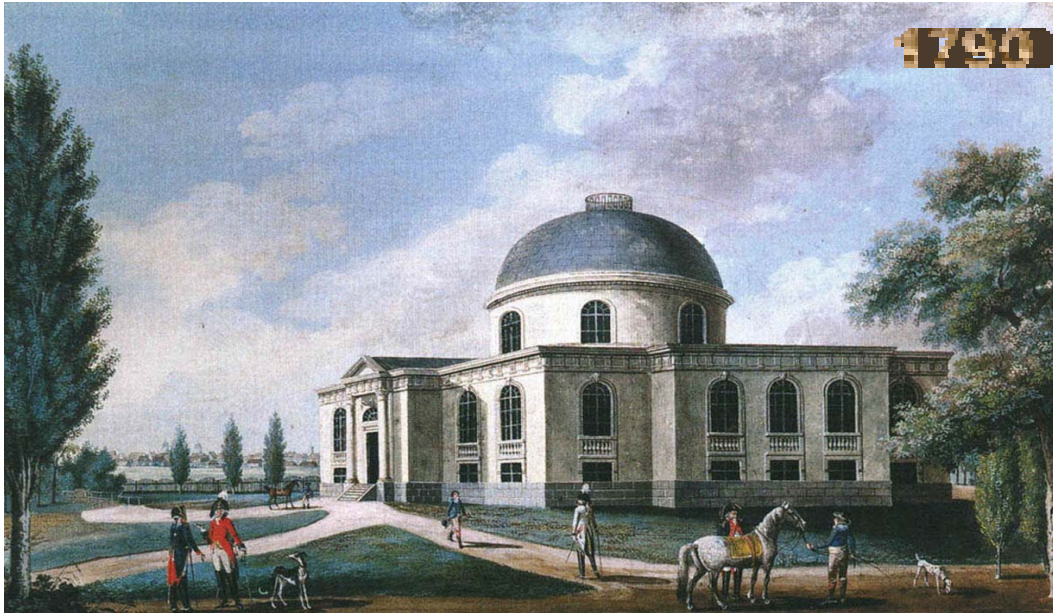


Oben: Die Veterinärmedizinische Bibliothek

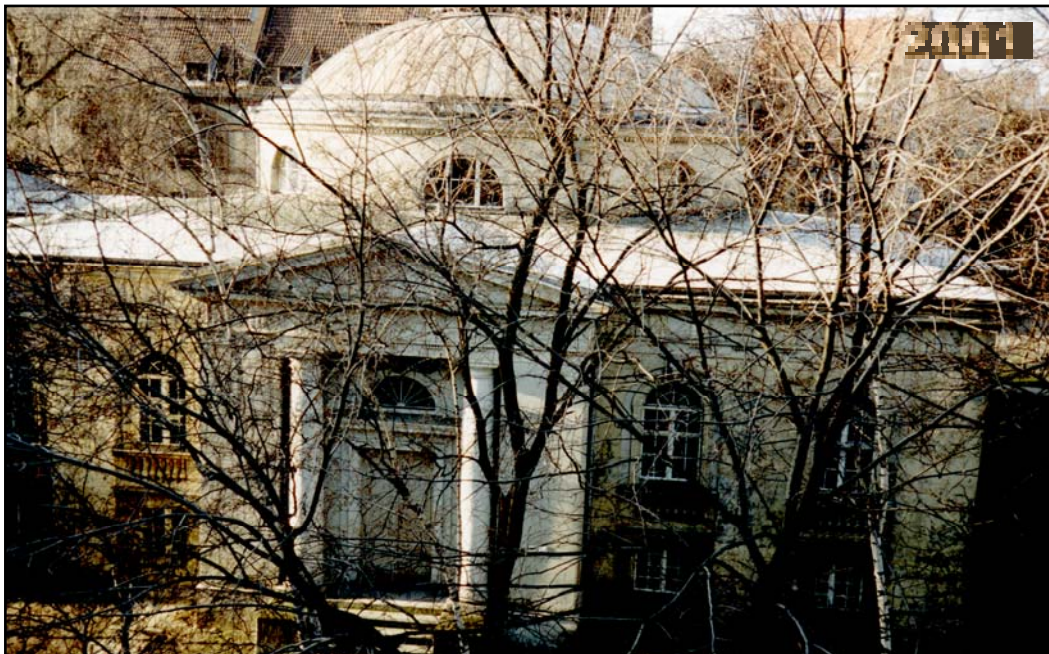
Rechts: Das Herrenhaus (Fachschaft & Mensa)

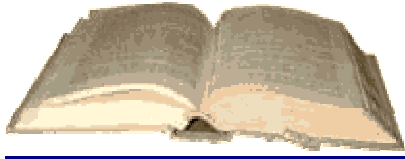






Das Stammhaus der Berliner Tiermedizin auf dem historischen Campus in Berlin-Mitte. Es wurde 1790 von Carl Gotthard Langhans, dem Erbauer des Brandenburger Tores, errichtet. Im Volksmund ist das Gebäude als „Trichinentempel“ oder „Langhansbau“ bekannt. Unter der Kuppel verbirgt sich der schönste und älteste Hörsaal Berlins, vielleicht ganz Deutschlands oder Europas.





## Inhaltsverzeichnis

- **Vorwort der Verfasser**
- **Ansprache des Dekans**
- **Seite unseres Sponsors (Bayer Animal Health)**
- **Veterinärmedizin in Berlin: Historie-Moderne-Kultur**
- **Die Fakultät stellt sich vor**
- **Historisch gewachsene Standorte –  
Wo wird welche Disziplin vertreten**
- **Mobilität zwischen den Standorten**
- **Wichtige Anlaufstellen der Fakultät**
- **Die Bibliothek stellt sich vor**
- **Das Curriculum – Der Studienverlauf in Kürze**
- **Ratschläge, Tipps und Erfahrungsberichte von Studenten für  
Studenten – Alphabetisch geordnet**
- **Lagepläne der Fakultätsstandorte**
- **Stundenplan für das erste Semester**

## Vorwort der Verfasser

Dieser Studienführer ist eine Gemeinschaftsproduktion von Studenten und Professoren der Veterinärmedizin der FU Berlin. Er soll unseren Studienanfängern eine kompakte und nützliche Orientierungshilfe besonders für den anfänglich oft verwirrenden Universitätsalltag sein.

Die Leser werden feststellen, dass in dieser Broschüre in der Regel der Begriff „Fakultät“ benutzt wird, der mehr dem internationalen Sprachgebrauch entspricht, als der des „Fachbereiches“ (Veterinärmedizin).

Zum Schluss sei unserem Sponsor, der Firma Bayer, gedankt, die für alle Erstsemestler ein Präparierbesteck spendiert hat.

Für Anregungen jeder Art sind wir dankbar, denn der Studienführer soll jährlich in der jeweils aktualisierten und verbesserten Form für die Erstsemestler (und alle anderen) neu aufgelegt werden.

Nun wünschen wir viel Freude beim Lesen.

Peggy Haimerl  
Doreen Herrfurt  
Tobias Gäng  
Isabelle Ritz  
Professor Dr. Leo Brunnberg  
Professor Dr. Michael F.G. Schmidt



# Ansprache des Dekans

Liebe Studentinnen und Studenten,

herzlichen Glückwunsch zum begehrten Studienplatz „Veterinärmedizin“ und seien Sie willkommen an unserer Fakultät. Auch zu der Wahl Berlin als Studienort darf ich Sie beglückwünschen! Berlin ist an Attraktivität kaum zu überbieten – nicht nur wegen des Studiums der Tiermedizin sondern auch als Hauptstadt. Neben dem breiten Spektrum der Betätigungsfelder, für die Sie bei uns ausgebildet werden, bietet Berlin einen einmaligen und faszinierenden Mix an Architektur, Kultur, Sport und Geschichte – Sie können hier wirklich für das Leben lernen.

Die Motivation zur Wahl des Studiums der Veterinärmedizin wird in Ihrem Kreis sehr variieren. Sicher wird aber die Liebe zum Tier bei vielen ein bedeutsamer Faktor sein. Nun sollten Sie aber gleich zu Beginn wissen, dass Sie bei uns sehr viel mehr als nur über Haustiere jeder Art und über Nutztiere lernen können. Und entsprechend weiter gefasst wird das Berufsspektrum sein, das Ihnen offen stehen wird, sobald Sie dieses unbestritten schwere Studium erfolgreich absolviert haben. Allein die Anzahl unserer Institute deutet an, wie vielfältig Ihr Studium sein wird: 20 Institute/ Kliniken mit eigenen Disziplinen werden sich um Ihre Ausbildung bemühen. Tierschutz, Lebensmittelsicherheit, öffentliches Veterinärwesen, Nutztierkrankheiten, Tierernährung, Anatomie, Immunologie und Molekularbiologie (Gentechnik), Mikrobiologie, Kleintiermedizin und Pathologie sind einige Beispiele. Diese Vielfalt verdeutlicht, dass Ihre Berufsziele nicht auf die Praxistätigkeit beschränkt sind – Verbraucherschutz, die biomedizinische Forschung, Bestandsbetreuung und das staatliche Veterinärwesen sind ebenso erstrebenswerte Berufsziele. Die Notwendigkeit zum beruflichen Engagement von Tiermediziner/innen besonders im staatlichen Veterinärwesen ist Ihnen im Zusammenhang mit der öffentlichen Diskussion um BSE und die Vogelgrippe (Influenza) eindrucksvoll transparent geworden – selbst in der nationalen und internationalen Politik wirken Tierärzte/innen als Entscheidungsträger. Ein Beispiel: der Direktor des weltweiten Influenza Programms der WHO in Genf, Dr. Klaus Stöhr, ist Tierarzt. Er ist unserem Fachbereich eng verbunden.

Kurzum, mit Berlin haben Sie gut gewählt. Nutzen Sie die Zeit bei uns, entwickeln Sie viel Eigeninitiative – denn die Zeiten des „spoon feedings“ sind vorbei: selbst ist die Frau! So sollte man bei über 80 % Frauenanteil der Studienanfänger sagen. Schöpfen Sie die Möglichkeiten der neuen tierärztlichen Approbationsordnung (TAppO) aus und setzen Sie selbst Akzente im Studium. Arbeiten Sie hart, und verlieren Sie bitte den Humor nicht, wenn Sie an der ewig „gebeutelten“ Universität im Laufe des Studiums auch hin und wieder unter Engpässen verschiedenster Art zu leiden haben. Das ist ein bundesdeutsches Phänomen. Und auch wenn irgendwann Studiengebühren kommen sollten, in Berlin können Sie sicher sein: an unserer Fakultät bekommen Sie etwas für Ihr Geld! Im Namen des gesamten Lehrkörpers wünsche ich Ihnen viel Erfolg bei Ihrem Studium der Tiermedizin an der Fakultät für Veterinärmedizin in Berlin.

Glück auf!



Berlin, zum Wintersemester 2006/2007

Der Dekan  
Univ.-Prof. Dr. Leo Brunberg



## **Bayer Animal Health unterstützt wieder die Erstsemestler**

UNICOM heißt das Projekt, mit dem Bayer HealthCare, Division Animal Health, den Dialog zwischen der Fakultät Veterinärmedizin an der FU-Berlin und der veterinärmedizinisch-pharmazeutischen Industrie intensiviert und gleichzeitig auch in den Dialog mit den Studierenden aus dem vorklinischen und klinischen Teil eintritt. UNICOM ist ein Kunstwort aus „Universität“ und „Kommunikation“. Für die Studierenden, insbesondere solche, die in diesem WS 2006/07 ihr Studium der Tiermedizin an der FU-Berlin beginnen, sind ausreichend Alltagsprobleme zu bewältigen. Gleichzeitig muss die Grundausrüstung für das Studium beschafft werden. Das kostet Nerven, Zeit und zusätzlich wird der ohnehin schon schmale Geldbeutel in diesen ersten Wochen schwer belastet. Wir von der Bayer HealthCare, Division Animal Health (auf gut deutsch Tiergesundheit), könnten nur schwerlich bei der Bewältigung der ersten Schritte im Uni-Alltag unterstützend tätig sein. Dafür stehen gewiss Familie, Freunde, Kommilitonen (auch aus höheren Semestern) hilfreich zur Seite.

Wir haben uns aber Gedanken gemacht, wie auch wir die Tiermedizinstudenten von Anfang an unterstützen können. Unsere Wahl fiel dabei auf das erste medizinische Gerät in der Hand des Studierenden - das anatomische Präparierbesteck. Ein absolutes Muss für jeden Erstsemestler.

**Im Anschluss an die Anatomie - Einführungsveranstaltung im Präpariersaal, wird jedem anwesenden neuen Erstsemesterstudenten ein Präparierbesteck geschenkt.**

Wir sind uns sicher, den Studierenden damit ein wertvolles Instrumentarium an die Hand zu geben, das alle noch lange, auch wenn die Studententage vorüber sind, begleiten wird. Häufiger Gebrauch trainiert die manuellen und natürlich auch anatomischen Kenntnisse. So gerüstet kann bei den Anatomie-Testaten und später in der Anatomie Prüfung im Physikum doch eigentlich nichts schief gehen, wir wünschen gutes Gelingen!!

**Britta Beck** aus dem klinischen Semester steht für Sie in Vertretung für Bayer Animal Health als Ihre Ansprechpartnerin zu Verfügung. Sie steht Ihnen bei Fragen, die Bayer und unsere Produkte betreffen, mit Rat und Tat zur Seite.

Email: [britta1977@web.de](mailto:britta1977@web.de)

Wir wünschen den Erstsemestlern einen guten Start beim Studium und allen anderen einen guten Start ins Wintersemester.

Ihr  
Bayer Animal Health, UNICOM-Team



## Veterinärmedizin in Berlin: Historie – Moderne - Kultur

### **Willkommen!**

Diese Stadt, diese Universität und diese Fakultät bieten Ihnen alles, was Sie zum beruflichen Erfolg und zur persönlichen Verwirklichung benötigen.

Unsere Fakultät ist neben der Charité die älteste akademische Bildungsstätte dieser Stadt. Sie existiert unabhängig bzw. in wechselnder Universitätszugehörigkeit seit 1790. Im Gründungshaus der Berliner Tiermedizin, dem „Langhansbau“ oder „Trichinentempel“ an unserem historischen Standort in Mitte (City Campus Veterinärmedizin) traten in seinem historischen Hörsaal und in den benachbarten Gebäuden auch die „ganz Großen der Medizin, Tiermedizin und Biologie“ auf:



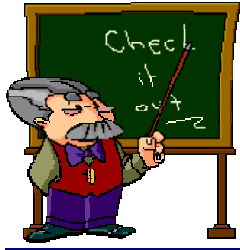
Robert Koch  
Alexander von Humboldt,  
Rudolf Virchow,  
Ferdinand Sauerbruch,  
Löffler und Frosch  
(die Entdecker der Viren)  
Martin Lerche



(Begründer des tierärztlichen Verbraucherschutzes).

Solch traditionelle Wurzeln verleihen auch heute noch Stärke und sind dem Lehrkörper der Fakultät Verpflichtung, sich um höchste Standards in der Ausbildung zu bemühen. Deshalb seien Sie unbesorgt: An der Berliner Veterinärmedizinischen Fakultät sind Sie gut aufgehoben! Hier wird Ihnen eine solide Basis des tiermedizinischen Wissens vermittelt, und Sie können die weltweit modernsten Techniken in der Tiermedizin kennen lernen. Identifizieren auch Sie sich mit Tradition und Wissenschaft der Fakultät in Berlin. Werden Sie Mitglied der Freunde und Förderer der Veterinärmedizin in Berlin (Ansprechpartner siehe Seite 14) und/oder der Berliner Tierärztlichen Gesellschaft. Die Gesellschaften informieren Sie über die Fakultät und Wissenschaft in der Tiermedizin durch regelmäßige Veranstaltungen.





## Die Fakultät stellt sich vor

Institute

Kliniken

Lehrkörper\*

---

### Anatomie

Koserstraße 20  
14195 Berlin-Dahlem  
Tel.: 838-53555  
Fax: 838-53480

[anatomie@vetmed.fu-berlin.de](mailto:anatomie@vetmed.fu-berlin.de)



Prof. Dr. Johanna Plendl (GD)  
Prof. Dr. Karl Dietrich Weyrauch

Dr. Hanna Hüningen  
Dr. Ruth Hirschberg  
Dr. Christoph Mülling  
Dr. Mahtab Bahramsoltani  
Claudia Nöller



---

### Physiologie



Oertzenweg 19b  
14163 Berlin-Düppel  
Tel.: 838-62600  
Fax: 838-62610

[physiologie@vetmed.fu-berlin.de](mailto:physiologie@vetmed.fu-berlin.de)

Prof. Dr. Holger Martens (GD)  
Prof. Dr. Helmut Hartmann  
Prof. Dr. Heike Tönhardt

---

### Biochemie



Oertzenweg 19b  
14163 Berlin-Düppel  
Tel.: 838-62225

Fax: 838-62584

[biochemie@vetmed.fu-berlin.de](mailto:biochemie@vetmed.fu-berlin.de)

Prof. Dr. Dr. Ralf Einspanier (GD)  
Prof. Dr. Erwin Reinwald  
Dr. Angelika Bondzio  
Dr. Christoph Gabler  
Dr. Jennifer Schön

## Tierernährung



Brümmerstraße 34 Prof. Dr. Ortwin Simon (GD)  
14195 Berlin-Dahlem Prof. Dr. Klaus Männer  
Tel.: 838-52256 Prof. Dr. Jürgen Zentek  
Fax: 838-55938

[tierernaehrung@vetmed.fu-berlin.de](mailto:tierernaehrung@vetmed.fu-berlin.de)

(Institut auf der Domäne Dahlem)

---

## Virologie



Königin-Luise-Straße 49 Prof. Dr. Ortwin Simon (GD)  
14195 Berlin (Domäne Dahlem) PD Dr. Kerstin Borchers  
Tel.: 838-55512  
Fax: 838-55561

und: im Abderhaldenhaus am Campus Mitte

[virologie@vetmed.fu-berlin.de](mailto:virologie@vetmed.fu-berlin.de)

---

## Immunologie



Philippstraße 13 Prof. Dr. M.F.G.Schmidt (GD)  
10115 Berlin (Campus Mitte) PD Dr. Michael Veit  
Tel.: 2093-6468 Dr. Nina Hegemann  
Fax: 2093-6171 Dr. Lydia Scharek

[imb@vetmed.fu-berlin.de](mailto:imb@vetmed.fu-berlin.de)

---

## Mikrobiologie



Philippstraße 13 Prof. Dr. Lothar H.Wieler (GD)  
10115 Berlin (Campus Mitte) Dr. Christa Ewers  
Tel.: 2093-6134  
Fax: 2093-6067

[imt@zedat.fu-berlin.de](mailto:imt@zedat.fu-berlin.de)

---

## Lebensmittelhygiene



Königsweg 96 Prof. Dr. Goetz Hildebrandt (GD)  
14163 Berlin-Düppel Dr. Josef Nikolaus Kleer  
Tel.: 838-62550  
Fax: 838-62552

[lebensmittelhygiene@vetmed.fu-berlin.de](mailto:lebensmittelhygiene@vetmed.fu-berlin.de)

---

## Fleischhygiene



Brümmerstraße 10 Prof. Dr. Reinhard Fries (GD)  
14195 Berlin-Dahlem Dr. Niels Bandick  
Tel.: 838-52790 Dr. Katja Dünnebieer  
Fax: 838- 52792

und: im Langhansbau am Campus Mitte

[fleischhygiene@vetmed.fu-berlin.de](mailto:fleischhygiene@vetmed.fu-berlin.de)

## Tierhygiene



Luisenstr. 56  
10117 Berlin (Campus Mitte)  
Tel.: 2093-6324  
Fax: 2093-6323

[tierhygiene@vetmed.fu-berlin.de](mailto:tierhygiene@vetmed.fu-berlin.de)

---

Prof. Dr. Gerd Schlenker (GD)  
PD Dr. Bert-Andree Zucker

## Tierschutz



Oerzenweg 19b  
14163 Berlin (in der Bibliothek)  
Tel.: 8445-3816  
Fax: 8339-389

[tierschutz@vetmed.fu-berlin.de](mailto:tierschutz@vetmed.fu-berlin.de)

---

Jun.-Prof. Dr. Jörg Luy  
PD Dr. Rainer Struwe  
Dr. Franziska Kuhne

## Pathologie



Robert-von-Ostertag-Straße 15  
14163 Berlin-Düppel  
Tel.: 838-62450  
Fax: 838-62522

[pathologie@vetmed.fu-berlin.de](mailto:pathologie@vetmed.fu-berlin.de)

---

Prof. Dr. Achim Gruber (GD)  
Prof. Dr. Anja Sterner-Kock

## Parasitologie



Königsweg 67  
14163 Berlin-Düppel  
Tel.: 838-62310

[parasitologie@vetmed.fu-berlin.de](mailto:parasitologie@vetmed.fu-berlin.de)

---

Prof. Dr. Eberhard Schein (GD)  
Prof. Dr. Alfred-Otto Heydorn  
Prof. Dr. Peter-Henning Clausen  
Dr. Cornelia Heile

## Pharmakologie



Koserstraße 20  
14195 Berlin-Dahlem  
Tel.: 838-53214  
Fax: 838-53112

[pharmakologie@vetmed.fu-berlin.de](mailto:pharmakologie@vetmed.fu-berlin.de)

---

Prof. Dr. Heidrun Fink (GD)  
Prof. Dr. Angelika Richter  
Dr. André Rex  
Dr. Bettina Bert  
Dr. Melanie Hamann  
Dr. PD. Jörg-Peter Voigt

## Geflügelkrankheiten



Königsweg 63  
14163 Berlin-Düppel  
Tel.: 838-62676  
Fax: 838-62690

[gefluegelkrankheiten@vetmed.fu-berlin.de](mailto:gefluegelkrankheiten@vetmed.fu-berlin.de)

Prof. Dr. Dr. habil Hafez Mohammed Hafez (GD)

Dr. Michael Lierz  
Dr. Dörte Lüschow  
Dr. Christine Prusas  
Dr. Rüdiger Hauk

## Biometrie



Oertzenweg 19b  
14163 Berlin-Düppel  
Tel.: 838-63091  
Fax: 838-62900

Dr. Gisela Arndt

[biometry@zedat.fu-berlin.de](mailto:biometry@zedat.fu-berlin.de)

---

## Klinik für Pferde



Oertzenweg 19b  
14163 Berlin-Düppel  
Tel.: 838-62300  
Fax: 838-62529

Prof. Dr. Bodo-Wolfhard Hertsch (GD)  
Prof. Dr. Arthur Grabner

[pferdeklunik@vetmed.fu-berlin.de](mailto:pferdeklunik@vetmed.fu-berlin.de)

---

## Klinik für Klautentiere



Königsweg 65  
14163 Berlin-Düppel  
Tel.: 838-62261  
Fax: 838-62512

Prof. Dr. Kerstin Müller (GD)  
Prof. Dr. Rudolf Staufienbiel  
Prof. Dr. Karl Heinz Lahrmann  
Dr. Hans Peter Heckert

[klautentierklunik@vetmed.fu-berlin.de](mailto:klautentierklunik@vetmed.fu-berlin.de)

---

## Klinik für Fortpflanzung



Königsweg 65  
14163 Berlin-Düppel  
Tel.: 838-62618  
Fax: 838-62620

Prof. Dr. Wolfgang Heuwieser (GD)  
Dr. Marc Drillich  
Dr. Bernd-Alois Tenhagen

[Fortpflanzungsklinik@vetmed.fu-berlin.de](mailto:Fortpflanzungsklinik@vetmed.fu-berlin.de)

---

## Klinik für kleine Haustiere



Oertzenweg 19b  
14163 Berlin-Düppel  
Tel.: 838-62356  
Fax: 838-62521

Prof. Dr. Leo Brunnberg (GD & Dekan)  
Prof. Dr. Barbara Kohn  
Dr. Michael Burger  
Dr. Stephan Kaiser  
Dr. Hans-Georg Werner

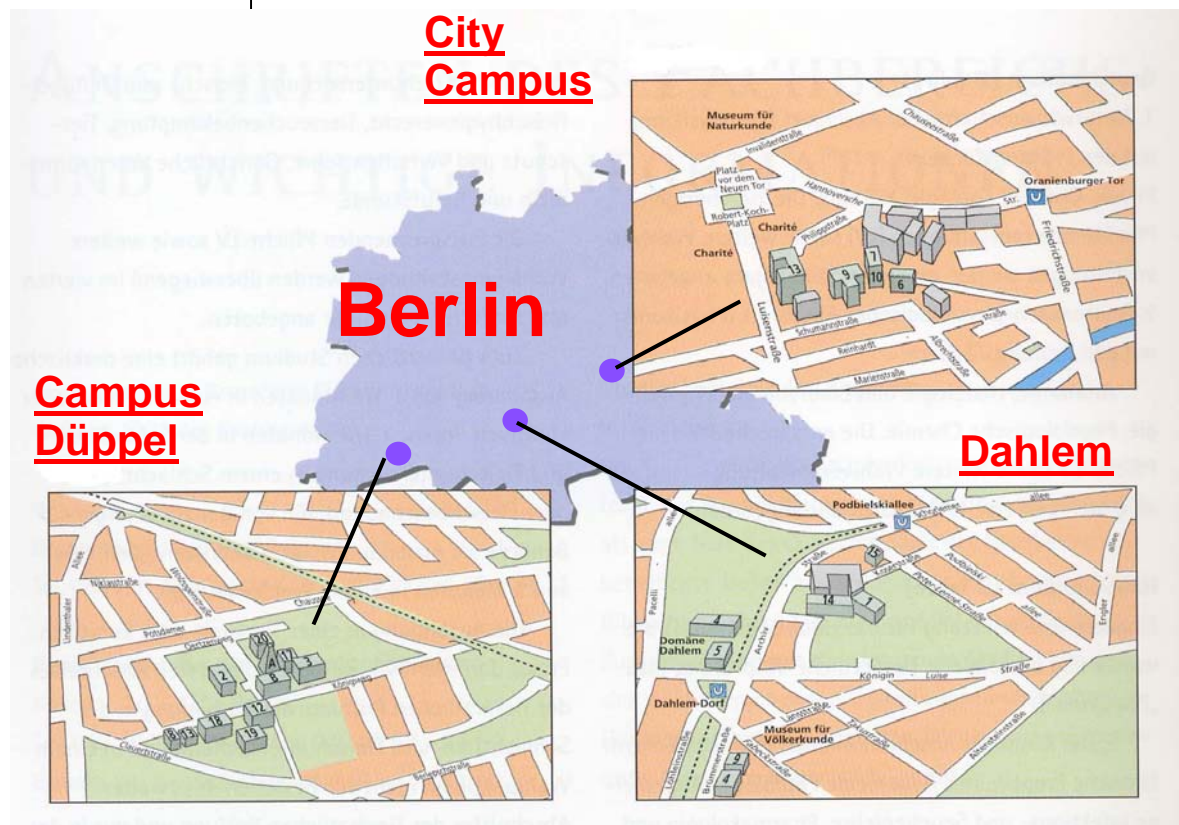
[kleintierklunik@vetmed.fu-berlin.de](mailto:kleintierklunik@vetmed.fu-berlin.de)

\* In einigen Instituten sind auch wissenschaftliche Mitarbeiter für drittmittelgeförderte Forschungsprojekte aufgeführt.



# Historisch gewachsene Standorte – Wo wird welche Disziplin vertreten?

Ort	Disziplin (Institut)
Campus Mitte	Immunologie und Molekularbiologie (IMB), Mikrobiologie und Epidemiologie, Tier- und Umwelthygiene, Tierzucht (Landwirtschaftlich Gärtnerische Fakultät (HU)), Fleischhygiene und –technologie, Graduate School f. International Veterinary Public Health, Virologie
Dahlem	Anatomie, Histologie, Tierernährung, (Virologie, Fleisch-Hygiene, Tierschutz), Pharmakologie
Campus Düppel	Physiologie, Biochemie, Lebensmittelhygiene, Pathologie, Parasitologie, Geflügelkrankheiten, Biometrie, Klinik für Pferde, Klinik für Klautiere, Klinik für Fortpflanzung, Klinik und Poliklinik für kleine Haustiere, Tierschutz, Bibliothek, PC-Pool, Dekanat, Fachschaft, Mensa



Keine Angst! Sie müssen nicht ständig hin und her. Prinzipiell sind Sie bis zum 4. Semester vorwiegend in Dahlem und ab dem 5. Semester in Düppel „zu Hause“. Die Lehre wird dabei so organisiert, dass multiple tägliche Fahrten zwischen den Standorten vermieden werden, d.h., es wird Blockunterricht angestrebt. Insbesondere mit den öffentlichen Verkehrsmitteln sind die Wege zwischen den Standorten der Fakultät gut zu bewältigen. Alle Studierenden erhalten mit ihrer Einschreibung ein Semesterticket, das für alle öffentlichen Verkehrsmittel in Berlin (Tarifbereiche ABC) gilt, die dem Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) angehören. [www.vbb.de](http://www.vbb.de)

Von Düppel nach Mitte: Vom S-Bahnhof Mexikoplatz (zu Fuß oder mit dem 112er Bus zu erreichen) mit der Linie **S1** in Richtung Frohnau oder Oranienburg bis zum S-Bahnhof Friedrichstraße. Fahrzeit 29 min. In Fahrtrichtung ganz vorn den Zug verlassen. Dann zu Fuß vorbei am Tränenpalast, über die Spreebrücke (Weidendammer Brücke) bis zur Ecke Friedrichstraße/ Reinhardtstraße. Links neben der „Dreispez-Passage“ gelangen Sie durch eine enge Einfahrt zum parkähnlichen Campus. Fußweg 15 min. Die benötigte Zeit insgesamt beträgt ca 45 min.

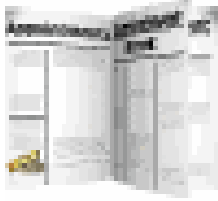
---

Von Dahlem nach Mitte: Vom U-Bhf Podbielskiallee mit der U3 Richtung Nollendorfplatz bis zum S+U-Bhf Heidelbergerplatz. Von hier aus mit der S42 Richtung Gesundbrunnen zum S-Bhf Südkreuz. Hier steigt ihr in die S25 Richtung Henningsdorf und fahrt bis zur Friedrichstrasse. Von hier aus ist es nur noch ein kurzer Fußweg (s. von Düppel nach Mitte). Der Weg beträgt insgesamt ca 45 min.

---

Von Dahlem nach Düppel: Zu Fuß zum U-Bhf. Podbielskiallee, U3 Richtung Krumme Lanke, bis U-Krumme Lanke. Ab hier könnt ihr entweder laufen (ca 20min) oder weiter mit dem 629er Bus Richtung Teltow bis Potsdamer Chaussee/ Lindenthaler Allee. Von hier aus könnt ihr jetzt alternativ wieder laufen (ca 5 min) oder ihr steigt in den 112er Bus und fahrt die eine Station bis zur Wolzogenstrasse.

Um Alternativen für die genannten Verbindungen zu finden, empfehle ich Euch [www.fahrinfo-berlin.de](http://www.fahrinfo-berlin.de)! Hier findet für jedes Ziel in und um Berlin die bequemste und kürzeste Verbindung.



## Wichtige Anlaufstellen der Fakultät

### **Campus Düppel:**

- Die Fachschaft, Oertzenweg 19b, 14163 Berlin, Herrenhaus (Turm)  
Tel.: 838-62515  
Fachschaftsrat: Miriam Steinborn, Peggy Haimerl, Sonja Plewa, Tobias Gäng,  
Dennis Müller
- Das Dekanat, Oertzenweg 19b, 14163 Berlin,  
Verwaltungsleitung: Dr. Christian Laiblin, Tel.: 838-62426



*„Alte Brennerei“*

- Die Veterinärmedizinische Bibliothek, in Düppel.  
Leiter: Dr. Holger Kulemayer, Tel.: 838-62636, [library@vetmed.fu-berlin.de](mailto:library@vetmed.fu-berlin.de)



*Veterinärmedizinische Bibliothek*

- Der PC-Pool, im Gebäude der Pathologie
- Freunde und Förderer der Veterinärmedizin in Berlin,  
im Gebäude der Physiologie, Ansprechpartner: Prof. Dr. Heike Tönhardt

### **Campus Mitte:**

- Graduate School for International Veterinary Public Health (VPH)  
Fachrichtung Internationale Tiergesundheit, Luisenstraße 56, 10117 Berlin  
Leiter: Prof. Dr. Karl-Heinz Zessin, Tel.: 2093-6063, Fax: 2093-6049



*Altes Hauptgebäude der Fakultät  
am Campus Mitte*

### **Institut für Zoo- und Wildtierforschung (IZW) :**

- **IZW-Hauptgebäude**  
Alfred-Kowalke-Str. 17, 10315 Berlin; Telefon: (030) 51680  
Fax: (030) 5126104

## Die Bibliothek der Fakultät

Seit 1998 ist die Bibliothek der Fakultät in der ehemaligen Reithalle auf dem Gelände der Tierklinik Düppel angesiedelt und liegt damit direkt im Herzen des Klinikgeländes. Sie ist bei der Suche nach Büchern und Literaturquellen Anlaufstelle für Studenten, Doktoranden und das wissenschaftliche Personal.

Die räumliche Aufteilung ist benutzerfreundlich gestaltet und soll im Folgenden kurz erläutert werden:

In der Lehrbuchsammlung (Erdgeschoss) befinden sich in großer Stückzahl die geläufigen Lehrbücher aus dem Bereich der Veterinärmedizin, die bei den Lehrveranstaltungen empfohlen werden. Bücher aus diesem Bereich der Bibliothek sind immer mit einem roten Band markiert. Sie können 4 Wochen ausgeliehen und bei Bedarf (auch online) bis max. 16 Wochen verlängert werden.

Der Lesesaal (1. Stock) führt gängige Lehrbücher im Bereich der Veterinärmedizin und Naturwissenschaften sowie weiterführende Literatur. Hier gibt es Arbeitsplätze, um in Ruhe zu lesen und auszuarbeiten. Es ist in der Regel immer ein Exemplar jedes Lehrbuches vorhanden, das nicht ausgeliehen werden darf (Präsenzbestand). Bücher aus dem Präsenzbestand sind mit einem gelben Aufkleber neben ihrer Signatur gekennzeichnet. Viele Lehrbücher werden im Lesesaal auch in Englisch angeboten.

Die Zeitschriften befinden sich im Erdgeschoss (aktuelle Ausgaben) und im Untergeschoss (Archiv). Das Angebot umfasst eine große Anzahl von Journalen in deutscher und englischer Sprache aus dem wissenschaftlich-biomedizinischen Bereich.

Zusätzlich bietet die FU viele Journale im Internet an, die von FU-Studenten kostenlos genutzt werden können. Die Zeitschriften in der Bibliothek werden nicht ausgeliehen, es können aber bei Bedarf Artikel kopiert werden.

Darüber hinaus verfügt die Bibliothek auch über eine große Sammlung von Dissertationen im Bereich der Veterinärmedizin, die auf Wunsch herausgesucht und ausgeliehen werden.



Doch das Angebot der Bibliothek umfasst nicht nur die „konservativen“ Medien, wie Bücher und Zeitschriften. Im sogenannten B-Pool können von den Studenten 10 Rechner über den ZEDAT - Account (siehe unter ZEDAT in den Schlagwörtern des Studienführers) genutzt werden.

Für Nicht - ZEDAT - Nutzer stehen weitere 6 Rechner zur Verfügung. An allen Rechnern können neben dem Zugang zum Internet auch e-learning Programme und Videos genutzt werden, die nur für FU-Mitglieder (auch von zuhause mit Hilfe von spezieller ZEDAT-Software) zugänglich sind.

Der Besuch unserer Homepage lohnt sich. (<http://library.vetmed.fu-berlin.de/>) Hier sind neben Hinweisen zur Bibliothek und zur Literaturrecherche im Internet auch die digitale Bibliothek, ein digitales Archiv sowie Hinweise auf Lehrmedien (z.B. Lehrbücher, Videos, e-learning-Material aufgeführt nach Studienabschnitten)



angelegt. Auf der Homepage finden sich auch die Suchmaschine der Bibliothek des Fachbereichs sowie die des OPACs der Zentralbibliothek.

Der OPAC ist der Bibliothekskatalog der FU im Internet. Eine wichtige Einrichtung der Bibliotheken ist der OPAC - Account, der für jeden Studenten der FU mit der Immatrikulation automatisch eingerichtet wird. Um auf sein Benutzerkonto zugreifen zu können, benötigt man: Benutzername = Matrikelnummer; Passwort = Postleitzahl + erster Buchstabe der Straße (es gelten die Daten zum Zeitpunkt der Immatrikulation!!).

Die Benutzung des OPACs ist sehr vielseitig und reicht von der Suche nach passenden Büchern/Dissertationen zu einem Thema über die Einsicht der Stamm- und Benutzerdaten des eigenen Kontos bis zum Vorbestellen oder Verlängern von Büchern. Die Kenntnis der OPAC – Funktionen ist wichtig, da der Faktor Zeit im Studium der Veterinärmedizin sehr wertvoll ist. Unnötige Wege und langes Suchen können so vermieden werden. Auf Anfrage an der Ausleihe wird auch gerne eine kurze praktische Einführung über das System gegeben. Es lohnt sich auf jeden Fall, sich mit dem OPAC zu beschäftigen!

Abschließend noch einige wichtige Tipps und Hinweise für neue Benutzer der Bibliothek:

- Es ist immer von Vorteil, eine e-mail - Adresse in der Bibliothek anzugeben, da Mitteilungen und Mahnungen so schnell und kostengünstig beim Benutzer ankommen.
- Die Ausleihfrist beträgt 4 Wochen....danach kostet es bei Nichtverlängerung leider Geld.
- Im Notfall sind auch telefonische Verlängerungen möglich, sollten aber nicht die Regel sein.
- Taschen und Jacken sowie Nahrungsmittel sind in den Räumlichkeiten der Bibliothek verboten, sie können im Vorraum in Schließfächer eingeschlossen werden (2,- Pfand)
- Handys sind auf lautlos zu stellen. Das Telefonieren ist nicht erlaubt.
- Die Nutzung der Rechner sollte sich primär auf das Studium relevante Dinge (Lehrinhalte und Organisation) beziehen.
- Fragen kostet nichts. Sollten Dinge unklar sein oder unsere Hilfe wird gebraucht, so haben wir immer ein offenes Ohr und einen gesprächigen Mund (keine Angst, wir beißen nicht). Es gibt keine dummen Fragen, nur dumme Antworten.
- Unsere **Öffnungszeiten:**

	<b>Im Semester</b>	<b>In den Semesterferien</b>
Mo	9.00 – 16.30	9.00 – 16.30
Di	9.00 – 16.30	9.00 – 16.30
Mi	9.00 – 19.00	9.00 – 16.30
Do	9.00 – 16.30	9.00 – 16.30
Fr	9.00 – 15.00	9.00 – 15.00

Wir wünschen viel Erfolg und Spaß im Studium!

Euer Bib-Team

(Autor: Tobias Gäng)

# Das Curriculum - Der Studienverlauf in Kürze

- Die Regelstudienzeit beträgt 5,5 Jahre.
- Das Studium umfasst insgesamt 3850 Stunden
- Es wird gegliedert in
  - 2 Jahre Grundstudium (Vorklinik)
    - Vorphysikumsprüfung & Physikumsprüfung ---
  - 3,5 Jahre Hauptstudium (Klinik)
    - 1., 2. & 3. Staatsexamen ---
- Im Laufe des Studiums kommen mehrere mündliche Prüfungsabschnitte auf Sie zu, die sich wie folgt darstellen:
- Nach zwei Semestern kommt der Naturwissenschaftliche Abschnitt der Tierärztlichen Vorprüfung, das **Vorphysikum** (*Botanik, Zoologie, Chemie, Physik, Radiologie*).
- Nach dem 4. Semester kommt der Anatomisch-Physiologische Abschnitt der Tierärztlichen Vorprüfung, das **Physikum**, mit den Prüfungsfächern *Anatomie, Histologie, Embryologie, Tierzucht, Physiologie, Biochemie*.
- Nach dem 7. Semester erfolgt das **erste Staatsexamen** in den Fächern *Virologie, Bakteriologie und Mykologie, Parasitologie, Tierernährung und Tierhygiene*.
- Nach dem 9. Semester erfolgt das **zweite Staatsexamen** in den Fächern *Innere Medizin, Chirurgie und klinische Radiologie, Pathologie, Fortpflanzung, Geflügelkrankheiten sowie Pharmakologie und Toxikologie*.
- Nach dem 11. Semester erfolgt das **dritte Staatsexamen** in den Fächern *Tierschutz, Tierseuchenbekämpfung, Lebensmittelkunde, Fleischhygiene, Arznei- und Betäubungsmittelrecht sowie Tierärztliches Berufs- und Standesrecht*.
- Viele **Praktika** müssen im Laufe des Studiums absolviert werden: Um für das Physikum zugelassen zu werden, benötigen Sie ein zweiwöchiges bzw. vierwöchiges *landwirtschaftliches Praktikum*. Für das erste Staatsexamen benötigen Sie das „kleine“ *vierwöchige kurative Praktikum* in einer Praxis oder einer staatlich anerkannten tierärztlichen Klinik. Zur Anmeldung für das zweite Staatsexamen benötigen Sie die Bestätigung über die erfolgreiche Teilnahme an einem *dreiwöchigen Hygienepraktikum* sowie einem *dreiwöchigen Schlachthof-praktikum*. Für das 3. Staatsexamen benötigen Sie ein *2 wöchiges Praktikum in der Lebensmittelhygiene*.
- **Für jedes Semester werden** rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltungen **Stundenpläne herausgegeben**, in denen die wöchentlichen Vorlesungen, Übungen und Seminare sowie die Veranstaltungsorte aufgeschlüsselt sind. Diese sind auch per Internet erhältlich unter [www.vetmed.fu-berlin.de](http://www.vetmed.fu-berlin.de). Über weitere optionale Veranstaltungen informiert das Vorlesungsverzeichnis der FU.
- Genauere Informationen sind der tierärztlichen Approbationsordnung (TappO) zu entnehmen.



## Ratschläge, Tipps und Erfahrungsberichte von Studenten für Studenten\* – Alphabetisch geordnet

- **Anatomie**

Zur Vorlesung unbedingt hingehen, häufig werden Fakten genannt, die noch nicht in Büchern stehen. Neben dem Hundeatlas von Prof. Budras empfiehlt sich auch der König/Liebig oder Salomon/Geyer/Gille. Im 1. Semester bekommt ihr einen Hund, bzw. bei Hundemangel auch Katzen. Im 3. Semester dann Präpariert ihr an einem Pferd oder Rind. Auf die Abschlussprüfung im Physikum (nach dem 4. Semester) werdet ihr mittels zahlreicher (4-5 pro Semester) Testate vorbereitet. Hierbei handelt es sich um eine themenbezogene (z.B. Kopf, Gliedmaßen o.ä.) mündliche Prüfung, bei der jeder Student ca 10 min (prüferabhängig) Zeit hat, die Fragen des Prüfers/der Prüferin zu beantworten.

- **Ausland**

Wem Berlin nicht genügt, der hat die Möglichkeit ins Ausland zu schnuppern. Zum einen gibt es das Erasmus-Programm, über das euch Prof. Weyrauch informieren kann. Andererseits findet im jährlichen Wechsel ein einwöchiger Austausch mit der Partner-Uni in Paris statt.

- **Bibliotheken**

Zu Beginn des Studiums ist die **Universitätsbibliothek in der Garystraße** eine wichtige Adresse. Wenn Ihr nicht wisst wohin mit Eurem Geld, dann kauft Euch jedes empfohlene Buch! Für die anderen mein Rat, borgt Euch so viel wie möglich aus. Viele der anfänglichen Fächer interessieren Euch später vielleicht kaum noch, und die Bücher dazu stehen dann meist nur noch rum (spart lieber für gute Klinikbücher, die Ihr dann auch echt braucht).

Die Bücher für die allgemeinen Fächer sind in der Lehrbuchsammlung in der Garystraße 39 in großer Anzahl verfügbar und können dort ausgeliehen werden. Neuerdings können sie auch verlängert werden, das war bis letztes Semester nicht möglich (ein Grund, weshalb das Angebot in der Lehrbuchsammlung in der Garystraße von Vetmed-Studenten in der Regel bisher nicht wahrgenommen wurde)!

---

\* Einzelbeiträge von verschiedenen Autoren aus der Studentenschaft der Fakultät

**Öffnungszeiten in der Garystraße:** im Semester: Mo – Fr 10h – 16h  
Aug./Sept.: Mo – Fr 10h – 15h

**Beachten:** Vorbestellungen sind dort nicht möglich.

Die Ausleihe erfolgt mit dem Studentenausweis und Personalausweis. Dort gibt es übrigens auch einen großen Lesesaal, u.a. mit den gängigsten veterinärmedizinischen Lehrbüchern, den man in Freistunden nutzen kann.

**Tiermedizinische Bücher** können nur in der **Veterinärmedizinischen Bibliothek** in Düppel ausgeliehen werden. Genaue Erläuterung zur Bibliothek in Düppel siehe unter „Die Bibliothek der Fakultät“.

### Öffnungszeiten der Veterinärmedizinischen Bibliothek in Düppel:

	im Semester:	in den Ferien:
Mo	9 – 16.30h	9 – 16.30h
Die	9 – 16.30h	9 – 16.30h
Mi	9 – 19h	9 – 16.30h
Do	9 – 16.30h	9 – 16.30h
Fr	9 – 15h	9 – 15h



- **Biometrie**

Dieses Fach kommt im 2. Semester auf Euch zu. Hier dreht sich alles um Statistiken, deren Erstellungen und Beurteilungen. Hier gilt es zwei Multiple-Choice-Tests zu bestehen, wobei Ihr bei dem zweiten mindestens 10 von 20, in beiden zusammen aber mindestens 21 von 40 Punkten erreichen müsst, um fürs Vorphysikum zugelassen zu werden. Hier gibt es nicht nach dem „Warum“ zu fragen, einfach Augen zu und durch!

- **Blackboard**

Seit dem WS05/06 werden Informationen und Unterlagen zu Lehrveranstaltungen über das Blackboard im Internet angeboten. Die Studenten erhalten nur zu Veranstaltungen bei denen sie sich anmelden Zugang. Das Blackboard ist unter [www.lms.fu-berlin.de](http://www.lms.fu-berlin.de) zu finden.

- **Botanik**

Diese Vorlesung klärt Euch über alle großen und kleinen Geheimnisse unserer Flora auf. Was oft ein bisschen zu detailliert und vor allem überflüssig für unser Berufsziel erscheint, macht (plötzlich) Sinn wenn im 2. Semester Gift- und Heilpflanzenkunde aufbauend auf die Botanikvorlesung hinzukommt. Besorgt Euch hierfür auf jeden Fall die Skripte und das Repetitorium. Bei Bedarf (z.B. Vorphysikum) lassen sich auch zusätzlich Bücher ausleihen oder erwerben.

- **Bücher**

Die „Bibel“ für´s erste Semester ist der Hundeatlas von Prof. Budras (korrekt: Atlas der Anatomie des Hundes von Budras/ Fricke). Wir empfehlen Euch dringend dieses



Buch anzuschaffen, da Ihr es im 1. Semester fast täglich benutzen werdet und auch für die Situsübungen im 2. Semester benötigt. In Anatomie werdet Ihr auch nach den in diesem Buch beschriebenen Präparieranleitungen präparieren. Gerade zu Beginn ist es hilfreich, Unterstreichungen und Anmerkungen machen zu können. Außerdem bleibt gelegentlich im Eifer des Gefechts doch mal ein Stück Hund am Atlas kleben – das macht sich bei Bibliotheksbüchern nicht so gut...

<b>Botanik:</b>	Nultsch, Allg. Botanik Strasburger, Lehrbuch der Botanik Jacob, Jäger, Ohmann, Botanik
<b>Chemie:</b>	Krieg, Chemie für Mediziner Zeeck, Chemie für Mediziner Riedel, Allgemeine und Anorganische Chemie Ehlers, Allg. und Anorganische Chemie sowie Organische Chemie
<b>Physik:</b>	Hellenthal, Physik für Mediziner und Biologen Harten, Physik für Mediziner Seibt, Physik für Mediziner Schröder, Physik für Mediziner
<b>Zoologie:</b>	Wehner, Gehring, Zoologie
<b>Histologie:</b>	Weyrauch, Smollich, Histologie-Kurs für Veterinärmediziner Liebich, Funktionelle Histologie der Haussäugetiere
<b>Tierzucht:</b>	Kräußlich, Brem, Tierzucht und Allg. Landwirtschaftslehre für Veterinärmediziner

**Hinweis:** Achtet auf die Aushänge! Oft kann man gut erhaltene Bücher günstig gebraucht kaufen!  
Häufig sind aber auch gute Repetitorien ausreichend.  
Außerdem verkauft die Bibliothek in der Garystraße alte Ausgaben günstig und ebay ist auch einen Blick wert.

- Cafeteria

„Cafete“. Nicht die billigste aber die nächstgelegene Gelegenheit, um in **Dahlem** an Kaffee und Brötchen zu kommen. Sie befindet sich im Erdgeschoß in der Koserstraße 20. Alternativ hierzu kann man in der großen Mensa in der Silberlaube immer sehr preiswert und oft auch lecker essen (große Auswahl!). Reicht die Zeit nicht, um bis zur Silberlaube zu kommen, gibt es rund um den U-Bhf Dahlem Dorf verschieden Möglichkeiten an was essbares zu kommen, z.B. Döner oder etwas chinesisches. Am **Campus Mitte** wimmelt es von Cafes, Imbissstuben, Kiosken und Restaurants im direkten Umfeld, z.B. Oranienburger Straße. Auch die Mensa der Humboldt-Universität ist nur 10 min vom Campus Mitte entfernt. Sie liegt direkt gegenüber dem Deutschen Theater in der Schumannstraße (siehe Plan am Ende dieses Studienführers). Am **Campus Düppel** liegt die Mensa direkt am Zentralplatz im Herrenhaus. Ansonsten sollte man in Düppel alles dabei haben, was man für den Tag braucht.

*Saugut fühlen und mehr wissen  
- mit Lehmanns!*



**Bei uns finden Sie alles für Ihr Studium:**

**LEHMANNS**  
FACHBUCHHANDLUNG



WISSENSCHAFT & LITERATUR IM HAUS HARDENBERG

Hardenbergstraße 5  
10623 Berlin

Mo-Sa 10:00-20:00

Tel.: 030 / 61 79 11-0  
Fax: 030 / 61 79 11-60  
e-mail: b-med@lehmanns.de

**LEHMANNS**  
FACHBUCHHANDLUNG

Friedrichstraße 128  
10117 Berlin

Mo-Sa 10:00-19:00, Sa 10:00-14:00

Tel.: 030 / 282 70 79  
Fax: 030 / 282 38 58  
e-mail: b-fr@lehmanns.de

**Veterinärmedizin auf einen Klick:**

**[www.VETbook.de](http://www.VETbook.de)**

*Wir freuen  
uns auf Sie!*

- Chemie

Die Chemievorlesung wird im 1. Semester gelesen. Das Praktikum dazu könnt Ihr wahlweise im 1. Semester oder im 2. Semester absolvieren (entgegengesetzt zum Physikpraktikum). Während sich die Vorlesung in der ersten Semesterhälfte um Allgemeine und Anorganische Chemie dreht, wird in der zweiten Semesterhälfte die Organik abgehandelt. Ob man diese Vorlesung besucht, ist natürlich, wie bei allen anderen Vorlesungen auch, jedem selbst überlassen. Ich kann jedem nur empfehlen, teilzunehmen, sofern es der Terminplan zulässt. Denn es kann auch mal vorkommen, dass in Prüfungen nach Dingen gefragt wird, die so nicht im Buch stehen, aber in den Vorlesungen betont wurden.

Das Chemiepraktikum findet in Gruppen von ca. 10 Personen statt. Die genaue Gruppeneinteilung und Eure Praktikumstage erfahrt Ihr zu gegebener Zeit (Augen und Ohren aufhalten!) im Praktikumsgebäude am Medizinerbrett (Institut in der Takustraße). Für die gesamte Praktikumsdauer wird Eure Gruppe von einem Assistenten betreut. Wöchentlich gibt es einen Seminartag zur Besprechung der Themen des bevorstehenden Praktikumstages und zum Klären von Fragen. Zusätzlich finden im selben Abstand die Praktikumstage statt, an denen Ihr sowohl praktisch als auch theoretisch (Colloquium) die einzelnen Versuche behandelt.

Die Versuchsergebnisse werden in die entsprechenden Protokoll-Arbeitsblätter zum jeweiligen Praktikumstag eingetragen und vom Assistenten korrigiert. Nur, wenn alles richtig bzw. zur Zufriedenheit des Assistenten ausgefüllt ist, bekommt man sein Testat, welches sich aus 3 Teilen zusammensetzt. Der 1. wäre da schon mal das OK für die Versuchsbearbeitung und das Praktikumsprotokoll, für welches man 3 – 6 Stunden einplanen sollte. Den 2. Teil stellt die Beantwortung eines Fragenkataloges dar. Der Arbeitsaufwand ist vom Assistenten und von den jeweils vorhandenen Vorkenntnissen abhängig, zwischen 2 und 4 Stunden kann man dafür rechnen. Die Bücher (bes. Zeek und Krieg) helfen einem aber weiter und erklären die Zusammenhänge relativ verständlich.

Das Colloquium stellt den 3. Teil dar, der für's Testat von Euch erbracht werden muss. Hier erfolgt die Befragung mündlich.

Das Praktikum umfasst insgesamt jeweils 10 Versuchs- und Seminartage. Man kann also höchstens 10 Testate bekommen, wobei man 9 braucht, um für die Abschlussklausur am Ende des Semesters zugelassen zu werden.

Die Klausur besteht aus 40 Multiple-Choice-Fragen, für die Ihr 90 Minuten Zeit habt. Hilfsmittel dürfen hierbei nicht benutzt werden. Um zu bestehen, müssen 20 Punkte erreicht werden. Jede richtig beantwortete Frage gibt einen Punkt, jede falsch beantwortete keinen. Allerdings kann man Fragen weglassen. Für jede weggelassene Frage gibt es 0,2 Punkte. Es wird dann aufgerundet, d.h. eine bis 5 weggelassene Fragen ergeben im Endeffekt einen Punkt; 6-10 2 Punkte usw. Das erfolgreiche Bestehen der Klausur ist eine Voraussetzung für die Zulassung zum Vorphysikum. **Keine Panik**, wer durchfällt kriegt noch eine zweite und dritte Chance.

In Vorbereitung auf die Klausur wird ein Crashkurs angeboten (siehe Aushang). Der Kurs besteht aus 10 Terminen à 3 Stunden. Dabei werden jeweils erst ein Thema durchgegangen und dann Übungsaufgaben besprochen. Der Kurs ist sehr effektiv, kostet aber € 100,-. Wer Interesse hat, sich aber nicht sicher ist, ob er wirklich so viel Geld ans Bein hängen will, der sollte sich erst einmal anmelden und zum ersten Termin hingehen. Bezahlt wird erst beim zweiten Termin und wer da nicht erscheint, braucht auch nicht für den ersten zu zahlen.

Dieser Kurs ist wirklich empfehlenswert für alle, die nicht so ein tiefgreifendes Verständnis für die Zusammenhänge der Chemie haben. Der gute Ralf (der macht den Kurs) hat schon so einige vor einem vorzeitigen Studienende bewahrt.

**Tipp:** im Copyshop gibt's ein Skript zum Chemiepraktikum für Mediziner, das hat gelegentlich so manchem von uns das Leben gerettet (Diese Skripte kann man aber teilweise auch gut gebraucht kaufen...).

- **Düppel**

Hauptwirkungsort nach dem Physikum. Der **Campus Düppel** ist der Hauptstandort der Fakultät mit allen Kliniken und den wesentlichen Anlaufstellen wie Fachschaft, veterinärmedizinische Bibliothek, Cafeteria/Mensa, PC-Pool und Dekanat (Verwaltung).

- **Einkaufen**

Ihr werdet sehen, dafür habt Ihr nicht jeden Tag Zeit. In **Dahlem** ist ein kleiner Supermarkt, schräg gegenüber vom Döner-Mann, die nächstgelegene Einkaufsmöglichkeit, wenn auch nicht die preiswerteste. Der **Campus Mitte** bietet unzählige Einkaufsmöglichkeiten im nahen Umfeld, z.B. auch im Bahnhof Friedrichstraße oder bei Lidl in der Luisenstraße.

- **Einschreibungen**

In schöner Regelmäßigkeit werdet Ihr von Ereignissen bedroht, die sich „Einschreibungen“ nennen. Für fast alle Kurse mit Pflichtcharakter besteht eine Einschreibepflicht. **Beachtet alle Aushänge und Fristen.** Teilt die gewonnenen Informationen und handelt sie nicht wie verbotene Ware, die keiner weiter wissen soll. Anlaufpunkt ist Eure Fachschaft!

- **Entspannung**

Nehmt Euch zwischendurch immer mal Auszeiten. Das Studium gibt sie Euch nicht, Ihr müsst Euch die verdienten Pausen manchmal einfach nehmen.

- **Erschlagen**

Besonders am Anfang werdet Ihr Euch oft von der Fülle des Stoffes, der auf Euch niederprasselt, erschlagen fühlen. Das geht und ging jedem so. Leider ist vieles nur Presslufthammer-Lernen, also von Prüfung zu Prüfung gelernt und schnell wieder vergessen. Setzt, wenn möglich, Prioritäten.

Solche Sachen wie z.B. Anatomie solltet Ihr auch fürs Langzeitgedächtnis intensiver lernen als meinetwegen die Strukturformel von 1,25-Dihydroxycholecalciferol.

- **Erstausrüstung und Kittelschränke**

In der ersten Woche könnt ihr in der Koserstraße Nitrilhandschuhe und Kittel kaufen. Auch beim Institut für organ. Chemie habt Ihr die Gelegenheit dazu, wobei diese meist länger sind. Dank der großzügigen Spende der Firma Bayer müsst Ihr Euch kein Präparierbesteck kaufen, sondern bekommt es geschenkt!



Im Untergeschoss der Koserstraße befinden sich Kittelschränke, von denen sich immer zwei Studenten einen teilen. Wahrscheinlich müsst Ihr Euch selbst Vorhängeschlösser mitbringen. Die Schränke sind am Ende jedes Semesters zu räumen. Ihr könnt im Schrank Kittel, Präparierbesteck und Handschuhe aufbewahren. Während des Präparierkurses werden auch Taschen und Jacken in die Schränke eingeschlossen, denn diese dürfen nicht in den Präpariersaal mitgenommen werden. Aber Vorsicht! **Lasst keine Wertsachen in den Schränken**, im letzten Jahr sind immer wieder mal Schränke aufgebrochen und ausgeräumt worden. Für ganz Ängstliche gibt's auch Wertsachenfächer, die gegen Pfand gemietet werden können.

- **Fachschaft**

..hier seid Ihr jederzeit herzlich Willkommen.

In der Fachschaft habt Ihr nicht nur die Möglichkeit Euch zu engagieren, z.B. bei der Organisation des Tages der offenen Tür, Parties oder auch kleineren Dingen, sondern Ihr findet auch eine freundliche Truppe zusammengewürfelt aus allen Semestern, die Euch auch bei Euren Problemen mit Rat und Tat zur Seite steht. Und um das Angenehme mit dem Nützlichen zu verbinden, verknüpfen wir mit unseren Treffen (alle 14 Tage im Herrenhaus) des Öfteren einen Grill- oder Dvd-Abend.

Also, wenn Ihr Lust bekommen habt, schaut doch einfach mal vorbei.

Wir freuen uns auf Euch (-:

Eure Fachschaft

- **Foren 4vet**

Foren4Vet ist die veterinärmedizinische Kommunikationsplattform für TierärztInnen und die, die es gerade werden!

Neben Diskussionsforen für alle deutschsprachigen veterinärmedizinischen Studienorte, findet man selbstverständlich auch nützliche Informationen rund um Prüfungen, Praktika, Party und Co., sowie Tips und Tricks zum Leben und Überleben des Studiums in Berlin.



Einfach mal [www.foren4vet.de](http://www.foren4vet.de) eingeben, reinschauen und dabei Gleichgesinnte in Eurer und in den anderen Städten kennenlernen. Die Registrierung und Nutzung ist selbstverständlich kostenfrei.

Nicht warten - starten!

- **Formalingeruch**

Von dem Tag an, an dem Ihr das erste mal Eure Hunde im Präpariersaal „begrüßt“, werdet Ihr den besonderen „Duft“ wohl ewig in Erinnerung behalten. Sogar die Pausenbrote haben an Präpariertagen diesen einprägsamen Geschmack.



- Freizeit

Ihr werdet sehen, das kann schon mal zum Fremdwort werden, aber die nächsten Semesterferien kommen bestimmt, und da könnt Ihr ja die Bedeutung dieses Wortes für Euch wieder entdecken.

- Geschichte der Veterinärmedizin

Ein umwerfendes Fach aus dem 2. Semester. Für geschichtlich Interessierte aber ein durchaus interessantes (Domestikation der einzelnen Tierarten, Milzbrand usw.). Für all die anderen sei gesagt: Geht nur hin, wenn Ihr Euch dazu nicht zu müde fühlt. Viele von uns haben die Zeit auch zum Ausfüllen von Chemie- oder Physikprotokollen genutzt. Der Stoff dieser Vorlesung ist nicht prüfungsrelevant.

- Giftpflanzenkunde

Eine Vorlesung aus dem zweiten Semester. Ihr bekommt ein Skript und solltet Euch dann einige Dinge aus der Vorlesung dazu schreiben. Inwiefern das ganze im Vorphysikum für Euch prüfungsrelevant ist, hängt sehr stark vom Prüfer ab.

- Histologie

Dieses Fach solltet Ihr sehr ernst nehmen und von Beginn an dran bleiben. Besorgt Euch gleich zu Beginn eine Packung guter Buntstifte, mit möglichst vielen Abstufungen der Farben Lila und Rosa. Führt Eure Hefte so, dass Ihr Eure eigenen Zeichnungen wiedererkennt. Spätestens zur Vorbereitung auf das Physikum merkt Ihr, dass Ihr damit echt arbeiten können müsst. Am Ende des 1. Semesters erfolgt ein kurzer Test mit Theoriefragen und einigen Präparaten, die Ihr erkennen und beschriften sollt. Der Test lässt sich bei Beschäftigung mit dem Skript gut bewältigen, wenn man Grundlegendes verstanden hat (also im Kurs schön aufpassen ;) ). Die Kopien der Präparate sind manchmal nicht so treffend, aber auch dieser Test ist zu schaffen

- Internet für Vetis

Mit Eurem neuen Zedat Account(wie Du den bekommst, siehst Du unter Zedat) könnt Ihr nicht nur blindlings im Internet herumsurfen, sondern zahllose wertvolle Hilfen finden, die Euch das studentische Leben erleichtern können.

[www.fu-berlin.de](http://www.fu-berlin.de) Die offizielle Seite der FU. Hier gibt's unter anderem das komplette Vorlesungsverzeichnis, Links zu Fachbereichen, Namen, Telefonnummern, Adressen und Öffnungszeiten aller Bibliotheken und, und, und ...

[www.vetmed.fu-berlin.de](http://www.vetmed.fu-berlin.de) Die Startseite der Fakultät der Veterinärmedizin. Über diese Seite kommt Ihr zu den einzelnen Instituten. Viele Institute (Disziplinen) informieren über Termine und bieten Skripte zu Vorlesungen und Übungen zum Download an. Unter „Studium und Lehre“ findet Ihr Informationen ums Studium, aber auch die Stundenpläne für alle Semester! Unter „Einrichtungen“ kommt Ihr zu den einzelnen Instituten (hier als WE = Wissenschaftliche Einrichtungen bezeichnet) und zentralen Einrichtungen der Fakultät.

[www.vetmed.fu-berlin.de/anatomie/](http://www.vetmed.fu-berlin.de/anatomie/) Ganz wichtig für die ersten Semester! Unter Studieninfos findet Ihr Termine für Anatomie, Histologie und Terminologieveranstaltungen, es gibt Skripte zum Downloaden. Außerdem könnt Ihr Euch über den Werdegang und die Forschungsprojekte Eurer Professoren und Betreuer informieren – natürlich auch über die anderen 19 WE der Fakultät.

[www.fore4vet.de](http://www.fore4vet.de) Das Forum für alle Vetistudenten Deutschlands. Hier treffen sich Studenten aus allen 5 Universitäten, es kann Berlin-Internes, aber auch Standortübergreifendes diskutiert werden. (siehe auch Extrapunkt Foren4 vet)

[www.vet-doc.net](http://www.vet-doc.net) Die Fachschaftsseite mit Forum der Berliner Vetmed-Studenten. Immer einen Klick wert ;)

[www.veti-berichte.de](http://www.veti-berichte.de) Standort der schwarzen Listen für sämtliche Prüfungsabschnitte. Darüber hinaus werden von den Studenten der höheren Semester Krankenberichte aus der Tierklinik veröffentlicht – sehr interessant, unbedingt reinschauen!

[www.google.de](http://www.google.de) Die Suchmaschine im Internet schlechthin – was immer Ihr wissen wollt, Google wird es für Euch finden. Googelt doch mal!

[www.chemie.fu-berlin.de/medi/](http://www.chemie.fu-berlin.de/medi/) Gut gemachte Seite mit allen Infos über das Chemiepraktikum. Hier gibt's Vorlesungsskripte zum Download, Prüfungsfragen zu Übungen, Übersichten über die Praktikumsgruppen und –betreuer und nach den Klausuren auch die Ergebnisse. Es gibt auch Altklausuren zum Download. Allerdings könnt Ihr sie nur downloaden, wenn Ihr einen Zedat-Account besitzt. Also im Semester mal rumfragen, wer einen hat und sich mit demjenigen gutstellen ;-).

[www.lehmanns.de](http://www.lehmanns.de) Buchhandlung mit veterinärmedizinischem Angebot, gelegentlich gibt's günstige Sonderangebote.

[www.ebay.de](http://www.ebay.de) Das Auktionshaus im Internet. Hier könnt Ihr günstig Fachliteratur ersteigern, mehr so die Fächer „drumherum“, aber gelegentlich ist auch mal Vet-Fachliteratur zu haben (z. B. der Nickel/ Schummerl/Seiferle).

**Tipp:** schaut mal bei den Onlineangeboten für Humanmediziner rein. Da ist manches Brauchbare auch für uns dabei.

Wir können hier natürlich nicht alle Links angeben, aber das wären wohl die wichtigsten. Einige Zusammenhänge sind im Netz einfacher beschrieben als in den Lehrbüchern. Also viel Spaß beim Suchen.

- **Inundation**

Das ist Latein und bedeutet „Überschwemmung“. Euer Schädel wird die Bedeutung bald verinnerlicht haben.

- **Jagdfieber**

Eine neue Liste? Wo? Muss man sich da einschreiben? Für was denn? Ach egal. „Lasst mich durch! Platz da, ich habe es eilig!“.

Es ist immer wichtig zu wissen wann was wo passiert, denn hinterherlaufen wird Euch keiner.

- **Landwirtschaftliches Praktikum**

Zumindest für die Stadtmenschen unter Euch eine der ersten Gelegenheiten ein richtiges, lebendiges Tier zu sehen, noch dazu ohne Formalingeruch!

Auf einem offiziellen Hof:

Bis zum Physikum nach dem vierten Semester ist von Euch ein landwirtschaftliches Praktikum zu absolvieren. Es ist Voraussetzung für die Teilnahme am Physikum. Hierfür werden vom Veranstalter der Tierzuchtvorlesung Termine auf drei Bauernhöfen im Bundesgebiet während der vorlesungsfreien Zeit angeboten. Alternativ dazu besteht auch die Möglichkeit, das Praktikum auf einem Hof Eurer Wahl durchzuführen. Aber: absolviert Ihr das Praktikum auf einem der drei vorgegebenen Höfe, dauert es zwei Wochen (10 Arbeitstage), bei einem Hof Eurer Wahl müsst Ihr 4 Wochen veranschlagen.

Einziger deutlicher Nachteil der offiziellen Höfe ist der Preis – ca. 250 Euro plus Reisekosten müsst Ihr dafür aufbringen. Doch insbesondere für diejenigen, die wenig oder keine Erfahrungen im Nutztierbereich mitbringen, bieten die vorgegebenen Höfe einen interessanten Einblick in den landwirtschaftlichen Bereich. Ich war nach dem ersten Semester auf dem Gut in Almesbach bei Weiden, bin eher widerwillig hingefahren und hochbegeistert wiedergekommen. Viel praktische Arbeit wie Melken, Ausmisten, Füttern, Kälber tränken etc. wurde verknüpft mit einer guten theoretischen Basis. Es waren arbeitsreiche zwei Wochen. Der Tag sah gewöhnlich so aus, dass wir um 05.30 Uhr bereits im Stall standen und melkten, fütterten etc. Gegen 07.30 Uhr gab's Frühstück, ab 08.30 Uhr liefen dann Vorträge, Seminare, praktische Vorführungen bis ca. 14.50 Uhr. Ab 15.15 Uhr ging's nochmal in den Stall bis ca. 17.30 Uhr. Gegen 21.00 Uhr spätestens fielen wir für gewöhnlich scheinot ins Bett. Fazit: Was ich da alles gesehen, erlebt und gelernt habe – unter anderem waren wir bei einer Kälbergeburt dabei, durften bei der Sauendeckung zusehen und können jetzt (noch nicht ganz perfekt) mit der Hand melken – war super spannend, die zwei Wochen haben sich vollauf gelohnt und waren ihr Geld mehr als wert.

Privat organisiert:

Im Gegensatz zu einem landwirtschaftlichen Praktikum auf einem offiziellen Hof, habe ich das Ganze selbst organisiert. Dazu habe ich die Landwirtschaftsministerien der verschiedenen Bundesländer angerufen und mir die Adressen der Ausbildungsbetriebe zuschicken lassen. Aus diesen Listen hab ich mir dann die passenden Höfe ausgesucht. Damit euer Praktikum anerkannt wird, muss der Hof mindestens zwei Nutztierassen halten (Hühner zählen dabei nicht und es müssen von jeder Spezies mindestens 3 Exemplare vorhanden sein) und ein Ausbildungsbetrieb sein. Ich hab dann lediglich ein paar ganz einfache Bewerbungen geschrieben und auch relativ schnell eine Zusage bekommen. Besser ist natürlich ein telefonisches Gespräch mit einem anschließenden kurzen Vorstellungsbesuch, so dass Ihr auch einen Eindruck bekommt, ob Euch der Hof gefällt.

Der Hof, auf dem ich mein Praktikum absolviert habe, war ein Bio-Bauernhof. Mit etwas Glück werdet Ihr nicht nur eigenständig arbeiten dürfen, sondern kriegt auch jede Menge gezeigt und erklärt. Ich hatte vorher nie etwas mit Landwirtschaft zu tun und habe wirklich viel mitnehmen können! Nachteil ist hier vielleicht, dass die Arbeit wirklich hart und anstrengend ist, und man abends „tot“ ins Bett fällt. Dieses wird aber meistens vom Landwirt gestellt! Ich hatte auch die Kost frei und bekam nach meinen 4 Wochen auch noch etwas Geld als „Dankeschön“. Insgesamt betrachtet, ist

es wirklich empfehlenswert für alle, die sich für die Landwirtschaft interessieren und auch mal ordentlich zupacken können!

Der Praktikumsbericht, welcher bei einem privat organisierten Praktikum anzufertigen ist, ist auch nur halb so schlimm, wie immer behauptet wird. Insgesamt zehn Seiten Bericht über Eure Tätigkeiten, einen exemplarischen Tagesablauf und ein bisschen Theorie, bei der Euch auch die Bauern helfen - das ist dann auch schon alles. Der Bericht muss vom Landwirt unterschrieben werden, von dem Ihr dann auch noch eine Praktikumsbescheinigung braucht. Alles halb so wild!

Bevor es losgeht, solltet Ihr mit Prof. Peters Rücksprache halten (der ist leider etwas schwer zu erreichen Tel: 2093-6362 oder 2093-6376).

Egal wie Ihr Euch entscheidet, ich wünsche Euch viel Spaß!

**Tipp:** versucht das Praktikum so bald wie möglich zu absolvieren. Nach dem 2. Semester seid Ihr bis in den September hinein mit dem Vorphysikum beschäftigt, nach dem 3. Semester winkt in der Ferne schon das Physikum....

- **Landwirtschaftslehre**

Wieder eine Vorlesung des 2. Semesters. Sie stellt eine gute Ergänzung zu den Tierzuchtübungen und -vorlesungen dar und ist praxisorientiert.

- **Männer**

Frauen, seid lieb zu ihnen, sie sind eindeutig in der absoluten Minderheit.

- **Mail-Verteiler**

Die heutige Zeit steht ganz im Zeichen von Internet und E-mail. Auch die Vet-Studenten der FU sind dabei, und zwar mit einem eigenen Mailverteiler.

Dieser schickt mal mehr, mal weniger wichtige Post an alle dort eingetragenen Studenten. Infos von Studenten für Studenten zu Prüfungen, Mitfahrgelegenheiten, Stundenplanänderungen, Tierrettungsaktionen etc. – das ist nur eine kleine Auswahl der Themen. Eingehende Mails (Anfragen etc.) können von Euch beantwortet werden (bitte immer direkt an den Verfasser). Für Diskussionen und Chats steht Euch das Foren4vet zur Verfügung.(s.o.)

Wie kommt man in den Verteiler:

Leider ist das Betreiben des Verteilers zeit- und kostenaufwändig, weshalb jedes Verteilermittglied 3 Euro Unkostenbeitrag für 12 Monate Mitgliedschaft leistet.

Das Geld, welches Eurer Fachschaft zugute kommt, überweist Ihr bitte an:

Matthias Strüber  
Ktnr.:780171500  
BLZ:10050000  
(Berliner Sparkasse)

Vorausgesetzt Du bist nun in der Liste eingetragen und möchtest eine Nachricht an alle schicken, schreibst Du an folgende Adresse:

[vet-info@majordomo.zedat.fu-berlin.de](mailto:vet-info@majordomo.zedat.fu-berlin.de)

Leider ist das Betreiben des Verteilers Zeit und kostenaufwändig, weshalb jedes Verteilermitglied 3 Euro Unkostenbeitrag für 12 Monate Mitgliedschaft leistet.

- **Nerven**

Was Du heute kannst entfernen, brauchst Du morgen nicht zu lernen. Ist aber nicht wirklich empfehlenswert. Lernt frühzeitig zu den Muskeln die Tabellen mit Innervation, Ansätzen und Ursprüngen mit. Auch was man nicht sieht bzw weggeschnitten hat muß man in der Prüfung ggf. wissen.

- **Ordnung**

Schreibt Euch so viel mit wie nötig und behaltet Ordnung in Euren Mitschriften und Papieren. Spätestens mit einer Prüfung in Aussicht, sind die im Semester am begehrtesten, die alles so schön ordentlich haben.

- **Physikpraktikum**

Für die meisten Vetis ist Physik eines der Fächer, das sie lieber nicht auf dem Stundenplan hätten. Dabei ist das Praktikum gar nicht so schwer. Im 1. Semester wird eine Physikvorlesung und eine Mathe/Physik Ergänzungsvorlesung angeboten. Trotzdem gilt auch hier: Es ist sicher nicht schlecht, wenn man zwischen dem Anatomiestress etwas Zeit findet, diese Vorlesung ab und an zu besuchen, denn es gibt immer nützliche Tipps und eben die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Das Praktikum findet in kleinen Gruppen mit wechselnden Assistenten statt und besteht aus 9 Terminen à 4 Stunden. An den ersten zwei Terminen werden mathematische Übungen gemacht. Am dritten Termin steht das ganze Praktikumsgebäude voll mit kleinen Versuchen, die Euer Interesse und auch das Verständnis für einfache physikalische Zusammenhänge fördern sollen. Die letzten 6 Termine bestehen aus physikalischen Versuchen, die Ihr selbst durchführt und protokolliert. Die Protokolle werden am Ende des letzten Praktikumstages eingesammelt und testiert. Zu jedem Praktikumstag müsst Ihr eine Reihe von Fragen beantworten. Das wird dann jeweils vor Versuchsdurchführung überprüft. Auch das zählt für die Testate. Am Ende braucht Ihr 9 Testate, also zu jedem Praktikumstag eins. Dann seid Ihr zur Klausur zugelassen.

Die Klausur besteht aus Multiple Choice Fragen. Ihr habt 90 Minuten Zeit und dürft zwar keinen Taschenrechner, aber ein Buch benutzen. Am besten nehmt Ihr das Buch, mit dem Ihr schon die Vorbereitungsfragen auf den jeweiligen Praktikumstermin bearbeitet habt. (siehe unter „Bücher“). Es darf kein reines Fragebuch sein, sondern muß ein normales Physikbuch sein.

Wenn Ihr die Klausur überstanden habt, steht nur noch die mündliche Vorphysikumsprüfung aus. Als Vorbereitung darauf gibt es in der Regel einen Intensivkurs in den Semesterferien, der allerdings etwas kostet. Bei uns bestand der Kurs aus Vorlesungen und Übungen. Außerdem gab es unzählige Aufgabenblätter, die man möglichst zu Hause bearbeiten sollte.

Hier nochmals die wichtigsten Daten zusammengefasst:



Zum Praktikum findet die Vorbesprechung und Anmeldung am MI 18.10.06, 18:15 Uhr, im großen Hörsaal in der Arnimallee 14 (Physik) statt (also nicht in der Arnimallee 22!). Veranstalter sind Herr Prof. Brewer und Herr Dr. Rentzsch. Meine Vorlesung, DI 12.10-13.20 Uhr, und der Stützkurs dazu, DI 18.30-19.45 Uhr, finden beide im großen Hörsaal in der Arnimallee 22 (Physiologie) statt und beginnen beide am 17.10.06.

- **Präparierübungen, Präppen**

In diesem Kurs werdet Ihr Euch mit der Anatomie des Hundes beschäftigen. Dafür ist eine intensive Beschäftigung mit den entsprechenden Seiten im Hundeatlas nötig. Zwar hört Ihr immer eine Vorlesung zu den Themen, aber wenn man dann vor seinem Hund steht und präparieren soll, ist ein grober Überblick schon nötig, sonst rätselt Ihr mitunter ziemlich lange an den Muskeln, die natürlich NIE so aussehen wie im Buch.

Der erste Schock des Studiums erwartet Euch in der 2. Präparierkursstunde. Ihr kommt in den Präpariersaal und es riecht schon so komisch (das ist das Formalin, aber daran gewöhnt man sich).

Wenn Ihr nun den Raum betretet, macht Euch darauf gefasst, dass dort ca. 35 tote Hunde auf den Tischen liegen bzw. am Wagen hängen. Wem bei diesem Anblick etwas mulmig wird, sollte den Blick lieber erst mal auf die Tafel richten und zu seinem Tisch gehen. Dann kann man ganz in Ruhe im Sitzen seinen Hund ansehen und nach ein paar Minuten hat man einen neuen Freund, der einen das ganze Semester über begleiten wird! ;-).

**Tipp:** Übersetzt Euch Termini technici! Aus den Namen kann man oft Lage und Funktion herleiten, und es merkt sich einfach besser. Im Hundeatlas hinten findet Ihr dafür die Übersetzung der wichtigsten lateinischen Vokabeln.

Hierfür sind auch besonders die fakultativen Samstagsseminare zu empfehlen – hier könnt Ihr noch einmal in Ruhe und ohne Zeitdruck die Präparationen durchgehen und alles wiederholen.

Die Lehrkräfte, die Euch zur Seite stehen, können Euch Eure Fragen beantworten, es macht aber auch viel Sinn, mit Hilfe des Hundeatlas viel selbst zu erforschen – **alles, was Ihr selbst herausfindet und entdeckt, merkt Ihr Euch in aller Regel auch. Übrigens, das gilt prinzipiell für das ganze Studium und für alle Fächer.**

**Tipp:** Präpariert so viel wie möglich selbst! Muskeln, Nerven und Gefäße merken sich viel besser, wenn man sie selbst freigelegt, „angefasst“ hat.

Noch ein Wort zu den Präpariergruppen: Am Anfang bildet Ihr Gruppen zu 6 Leuten, die für den Rest des Semesters den kompletten Präparationskurs einschließlich aller Testate gemeinsam bestreiten werden. Eine gut funktionierende Präpariergruppe ist ein Segen – Ihr seid gut aufeinander eingespielt, behindert Euch nicht bei der Arbeit und findet Unterstützung untereinander für die doch oft sehr aufregenden Testate. Gibt es Spannungen in der Gruppe, wirkt sich das negativ auf die Stimmung und schlimmstenfalls auch auf die Leistung aus. Ich selbst habe das Glück, in einem Superteam zu sein, und profitiere davon sehr! Schaut Euch also genau an, mit wem Ihr Euch zusammentut!

- **Prüfungsamt**

Das Prüfungsamt befindet sich am Fehrbelliner Platz 1. Für die Vorklinik ist Frau Racko zuständig, bei der Ihr Euch auch fürs Vorphysikum und Physikum anmelden werdet (Tel.9012-5083). Wenn es um die Anmeldung für diese beiden vorklinischen Prüfungsblöcke geht, müsst Ihr die Augen und Ohren offen halten. Denn über die genauen Termine und darüber welche Formalitäten Ihr alle einzureichen habt, werdet Ihr lediglich über einen Aushang in der Koserstrasse und in Düppel (z.B.Bibliothek und Dekanat) informiert. Die Vorsitzende des Prüfungsausschusses für die Vorklinik ist Frau Prof. Tönhardt. An sie könnt Ihr Euch wenden, wenn es um die Anrechnung von Studienleistungen, Fragen zur TAppO und um Prüfungen geht.

- **Prüfungsgebühren**

Berlin ist zwar eines der wenigen Bundesländer in denen es (noch) keine Studiengebühren gibt, dafür gibt es seit dem Frühjahr 2006 „Bearbeitungsgebühren“ beim Prüfungsamt:

Vorphysikum, Physikum je 60 Euro

1., 2. & 3. Staatsexamen je 100 Euro

Nachprüfungen je Prüfungsabschnitt 30 Euro

- **Psychologische Beratung**

Habt Ihr übermäßige Prüfungsangst oder scheinbar unüberwindliche Probleme? Unter der Tel.: 838-5242 erhaltet Ihr Hilfe.

- **Radiologie**

Eine sehr interessante und praxisbezogene Vorlesung. Es gibt ein Skript, das von Frau Dr. Münzer unterstützt wird. Man muß nur einige Dinge dazuschreiben. Ansonsten gilt es zuzuhören und zu verstehen. Die Prüfung im Vorphysikum nimmt starken Bezug zur Vorlesung, der Besuch lohnt sich also in jedem Falle. Kauft Euch das Skript!

- **Rostlaube**

Habelschwerdter Allee, hinter der Mensa. Hier gibt es auch viel Neues und Gebrauchtes für wenig Geld: Büromaterialien, Postkarten, Bücher, Zeitschriften etc.

- **Rückmeldung**

Beachtet immer die Fristen! Wer die Rückmeldegebühr zu spät überweist, dem droht die Exmatrikulation. Die Rückmeldefrist läuft i.d.R. mit Vorlesungsende ab. Das Immatrikulationsbüro befindet sich in der Illtisstraße 1, direkt neben dem U-Bahnhof Dahlem-Dorf.

- **Schwarze Listen**

Das sind Listen, in welche Erfahrungen der geprüften Studenten über ihre Prüfung eingehen. Solche Listen informieren Euch über die Eigenheiten und Eigenschaften

der Prüfer sowie über den typischen Ablauf der Prüfung. Wenn es mal eng werden sollte mit der verbleibenden Vorbereitungszeit, kann man der Liste auch entnehmen, was der Prüfer bevorzugt abfragt. Aber Vorsicht, verlasst Euch nicht blind darauf und lasst Euch nicht davon verrückt machen.

[www.vetiberichte.de](http://www.vetiberichte.de)

Prüfungsprotokolle findet Ihr auch unter [www.fore4vet.de](http://www.fore4vet.de)

- Semesterferien

FU-Terminkalender	Wintersemester 2006/2007	Sommersemester 2007
Semesterzeit	01.10.2006- 31.03.2007	01.04.-30.09.2007
Vorlesungszeit	16.10.2006- 17.02.2007	16.04.-21.07.2007
Rückmeldung ( <i>bis zum letzten Tag der Vorlesungszeit für das Folgesemester</i> )	zum WS 2006/2007: bis 22.07.2006	zum Sommer 2007: bis 18. Februar 2007
Ferien/Feiertage	27.12.2006- 06.01.2007	01.05.2007 17.05.2007 28.05.2007
Vorlesungsfreie Zeit ("Semesterferien")	<b>19.02.2007- 14.04.2007</b>	<b>24.07.-13.10.2007</b>

- Semesterkasse

Es ist jedem Semester anzuraten, eine Semesterkasse zu führen, für die sich 3 bis 3 Leute verantwortlich fühlen sollten. Zwar ist das jedem Semester selbst überlassen, aber eine Einzahlung von 3€ pro Kopf und Semester hat sich bewährt. Mit Hilfe der Semesterkasse ist es dem Semester dann möglich wichtige Ausgaben, wie z.B. die Fete für die nächsten Erstis, das Bergfest, die Neunt-Semester-Fete und etliche Kleinigkeiten, zu bestreiten.

- Semestersprecher

So früh wie möglich solltet Ihr in Eurem Semester eine oder einen Freiwilligen finden, die oder der dann von der Mehrheit des Semesters zum Semestersprecher gewählt wird. So ein Semestersprecher wird im weiteren Verlauf des Studiums sehr wichtig. Sie/er ist Ansprechpartner, Organisator, Verbindung zwischen dem Semester und den Lehrenden. Was die Kommunikation und Organisation eines Semesters betrifft, so sind sie nur so gut, wie ihr Semestersprecher fähig ist.

- Situsübungen

Teilnahme ist Pflicht - zum einen, weil der Schein über die Teilnahme vergeben wird, zum anderen, weil die Situsübungen eine sehr wichtige Ergänzung zum Anatomiestudium des ersten Semesters darstellen und auch bereits auf das dritte Semester und das Physikum vorbereiten. **Situsübung bedeutet – Studium der Körperhöhlen am unfixierten Tier.** Es geht um die Lage der einzelnen Organe und deren Beziehung zueinander. Es wird viel aus dem ersten Semester wiederholt,

darüber hinaus erhaltet Ihr Tipps und Tricks für die Praxis und kriegt noch einmal einen besseren Überblick über das Fach unter kompetenter Anleitung des Lehrpersonals. Sehr wichtig und sehr interessant!

- **Skripten-AG**

Die Skripten-AG bietet Skripte zu so gut wie jeder Vorlesung an, z.B. Botanik oder Radiologie, aber nicht zu Physik und Chemie. Die Skripte sind in der Idee, das Studium etwas zu erleichtern, entstanden. Aus Vorlesungen und Mitschriften haben Kommilitonen die Skripte zusammengestellt. Es ist also kein Lehrbuch und kann auch keines ersetzen, aber es kann durchaus eine hilfreiche Richtlinie und Lernhilfe darstellen. Es ist vorgesehen, dass aus jedem Semester sich Studenten finden, die an der Skripten-AG mitwirken, damit sie für unsere Nachfolger erhalten bleibt. Mitwirken heißt die Skripte zu überarbeiten, die Skripte im eigenen Semester vorzustellen und die Nachfrage mit dem Angebot zu koordinieren. Weitere Infos findet Ihr unter: [www.skriptenagberlin.de](http://www.skriptenagberlin.de)

- **Sport an der Uni**

Tiermediziner essen nicht, wenn sie Hunger haben, sondern wenn sie die Zeit dazu finden, hat mir einer bei der Einführungsveranstaltung erzählt. Und tatsächlich stöhnten nach spätestens zwei Monaten alle über die angesetzten Döner-Pfunde und die wabbelige Lern-Trostschoko auf der Hüfte. Abhilfe Unisport? Ja, aber wann, wenn so ein Unitag von 8.00 Uhr morgens bis 18.00 Uhr abends dauert? Da heißt es Lücken suchen. ....

Das Angebot der FU reicht von Basketball über Yoga, Jujutsu, Rückenschule, Kickboxen bis Fallschirmspringen, und wenn Euch das noch nicht genug ist, gibt es auch noch ein HU- und TU- Programm. Die Programmhefte liegen in der Mensa und in der Koserstraße aus. Der Unisport ist ein sehr guter Ausgleich zu der ganzen Lernerei und wer weiß, ob ich sonst jemals eine bauchtanzende Lamazüchterin kennengelernt hätte!?

- **Studieren mit Kind**

Keine Panik! Es gibt einen kleinen aber feinen Kreis studierender Mütter, die sich regelmäßig zum Klönen treffen. Einfach mal vorbeischaun oder bei Fragen bzw. Kummer anrufen.

Susanne: 030 / 692 87 14

- **TAppO**

=Tierärztliche Approbationsordnung: hier findet ihr offizielle Angaben zu Studienverlauf, Fächern und Prüfungen. Einfach auf der Seite [www.vetmed.fu-berlin.de](http://www.vetmed.fu-berlin.de) unter Studium und Lehre bei Verordnungen runterladen

- **Teamgeist**

Legt bitte bloß nicht jetzt schon ein krankhaftes Konkurrenzdenken an den Tag. Das Studium lässt sich viel leichter meistern, wenn man eine nette Truppe um sich hat und zusammen arbeitet.

- Testate, Klausuren und Prüfungen

(Das Selbstbeschäftigungsprogramm des Fachbereichs Veterinärmedizin)

Ihr werdet beim Einführungstag über Testate in Anatomie und Histologie gehört haben, aber vielleicht geht es Euch ja so wie den meisten an ihrem ersten Tag in der Uni, unter Testaten könnt Ihr Euch eigentlich gar nichts vorstellen. Was ist also ein Testat?

Ihr bekommt am Anfang des Kurses Anatomie I die Aufgabe Euch in 6er Gruppen, den so genannten Präpariergruppen, zusammenzufinden. In diesen Gruppen arbeitet Ihr dann zusammen und werdet auch in den Testaten geprüft. **Testate sind mündliche Prüfungen am Objekt** (der Hund). Sie dauern 45 Minuten pro Gruppe (manchmal auch doppelt so lange), also ca. 7 Minuten Redezeit pro Person, und Ihr werdet von dem Betreuer geprüft, der Euch auch in den vorherigen Wochen betreut hat. Jeder bekommt ein Thema und fängt erst einmal an zu erzählen, der Prüfer unterbricht Euch dann irgendwann und stellt gezielte Fragen. Es gibt keine Noten, sondern es geht „nur“ um das Bestehen. Insgesamt habt Ihr fünf Testate zu bestehen, jeweils über den Abschnitt des Hundes (Hals-, Brust- und Bauchwand; Brust- und Bauchhöhle mit Organen; Beckengürtel, Beckenhöhle und Geschlechtsorgane; Schulter- & Beckengliedmaße; Kopf), den Ihr in den Wochen davor selbst präpariert habt. Und diejenigen unter Euch, die noch den Schein in Terminologie brauchen, haben zusammen mit dem 2. und 4. Testat auch ein Terminologie -Testat.

Klausuren schreibt Ihr zum Abschluss des Chemie- und Physikpraktikums je eine und im Laufe des Biometrikurses im zweiten Semester zwei. Ihr müsst diese Klausuren bestehen um für das Vorphysikum zugelassen zu werden. Ihr habt i.d.R. mehrere Versuche und dürft in der Physik Klausur Euer Buch benutzen.

Womit wir auch schon beim Abschluss des ersten Studienjahres angekommen sind, den eigentlichen Prüfungen. Das **Vorphysikum** findet im selben Zeitraum wie das Physikum statt, fünf Wochen in den Sommersemesterferien, von Anfang August bis Mitte September.

Geprüft wird im Vorphysikum in 4er Gruppen (könnt und müsst Ihr wieder selbst zusammenstellen) in Chemie, Physik, Radiologie, Botanik und Zoologie. Eine Prüfung dauert ca. eine Stunde, wobei manche Prüfer die Prüfgruppen auch in Zweiergruppen aufteilen lassen.

Ein wichtiger Teil der Prüfungsvorbereitung sind die evtl. angebotenen Vorbesprechungen mit den Prüfern, die Ihr am Beginn der Prüfungszeit mit ihnen vereinbart, denn so wisst Ihr optimal, was wichtig ist.

- Tierschutz

Eine Vorlesung des 2. Semesters. In Tierschutz stehen die Bedürfnisse unserer zukünftigen Patienten im Mittelpunkt (hier werden sie jedenfalls nicht als „Anschauungsmaterial“ oder „Tiermaterial“ deklassiert!). Die Prüfung kommt aber erst im dritten Staatsexamen, und nach dem Physikum gibt es noch eine Übung dazu.

- Tierzucht

Tierzucht ein ist Prüfungsfach im Physikum. Die Vorlesungen und Übungen (erst im 2. Sem.) finden im Hörsaal der Koserstraße statt. Die Vorlesung im 1. Semester ist zum Großteil sehr theoretisch.



Sie beschäftigt sich mit den Grundlagen, die zum Großteil nur aus Formeln bestehen.

Obwohl der Zusammenhang zur praktischen Anwendung hier leider oft etwas fehlt, sollte man sich diese Vorlesung auf keinen Fall ganz schenken. Denn im 2. Semester finden praktische Übungen und Seminare zu Tierzucht statt, und da werden die Grundlagen (Formeln) natürlich vorausgesetzt.

Im 2. Semester wird die Tierzucht anhand der verschiedenen Nutztierarten behandelt. Es werden z.T. Exkursionen angeboten und auch Tierbeurteilungen am lebenden Tier durchgeführt.

- **Tränen**

Sind in diesem Studium leider nicht immer zu vermeiden. Sucht Euch Freunde, damit man sich gegenseitig trösten und wieder aufbauen kann. Wenn Ihr zusammenhaltet und Euch gegenseitig unterstützt, könnt Ihr es schaffen. Beißt Euch da durch, andere haben das auch schon geschafft!

- **Wahlpflichtfächer**

Im 2. Semester habt Ihr erstmals die Qual der Wahl. Wahlpflicht heißt, Ihr müsst aus verschiedenen Angeboten einige auswählen, die Eurem Interesse entgegenkommen und Euch helfen, Euer Wissen zu erweitern. Angeboten werden sowohl praktische Fächer (leider nur mit einer begrenzten Anzahl von Plätzen) sowie Seminare (ca. 12 – 20 Teilnehmer) und Vorlesungen. Bis zum Physikum sind ca. 7 Wahlpflichtfächer zu belegen (genaues ist in der TAppO nachzulesen), es ist zu empfehlen, pro Semester mindestens 2-3 zu absolvieren.

- **Wireless Campus**

Ist ein Projekt der ZEDAT, das eine flächendeckende Bereitstellung von wireless lan auf dem gesamten Campus der FU verfolgt. Derzeit liegt die Abdeckung bei über 95% der Campusfläche. Eine Software zur kostenlosen Einwahl im Rahmen dieses Projekts in das Internet ist bei der ZEDAT erhältlich. Wireless Lan Hardware ist natürlich Voraussetzung.

- **Zedat**

Die Zentraleinrichtung für Datenverarbeitung (ZEDAT) ist das Hochschulrechenzentrum der Freien Universität Berlin (FU). Sie entwickelt und betreut die DV-Infrastruktur der FU und erbringt Dienstleistungen auf dem Gebiet der Informations- und Kommunikationstechnik für die Hochschulangehörigen und die universitären Einrichtungen.

FU-Studenten erhalten kostenlos einen ZEDAT-Account der es ihnen ermöglicht öffentlich zugängliche Rechner auf dem Campus und FU interne Internetangebote z.B. e-learning oder wireless campus zu nutzen.

Genauer über die Zedat und ihre Aufgaben gibt es im Internet unter

<http://www.zedat.fu-berlin.de/>

Das Büro befindet sich in der Fabeckstraße 32

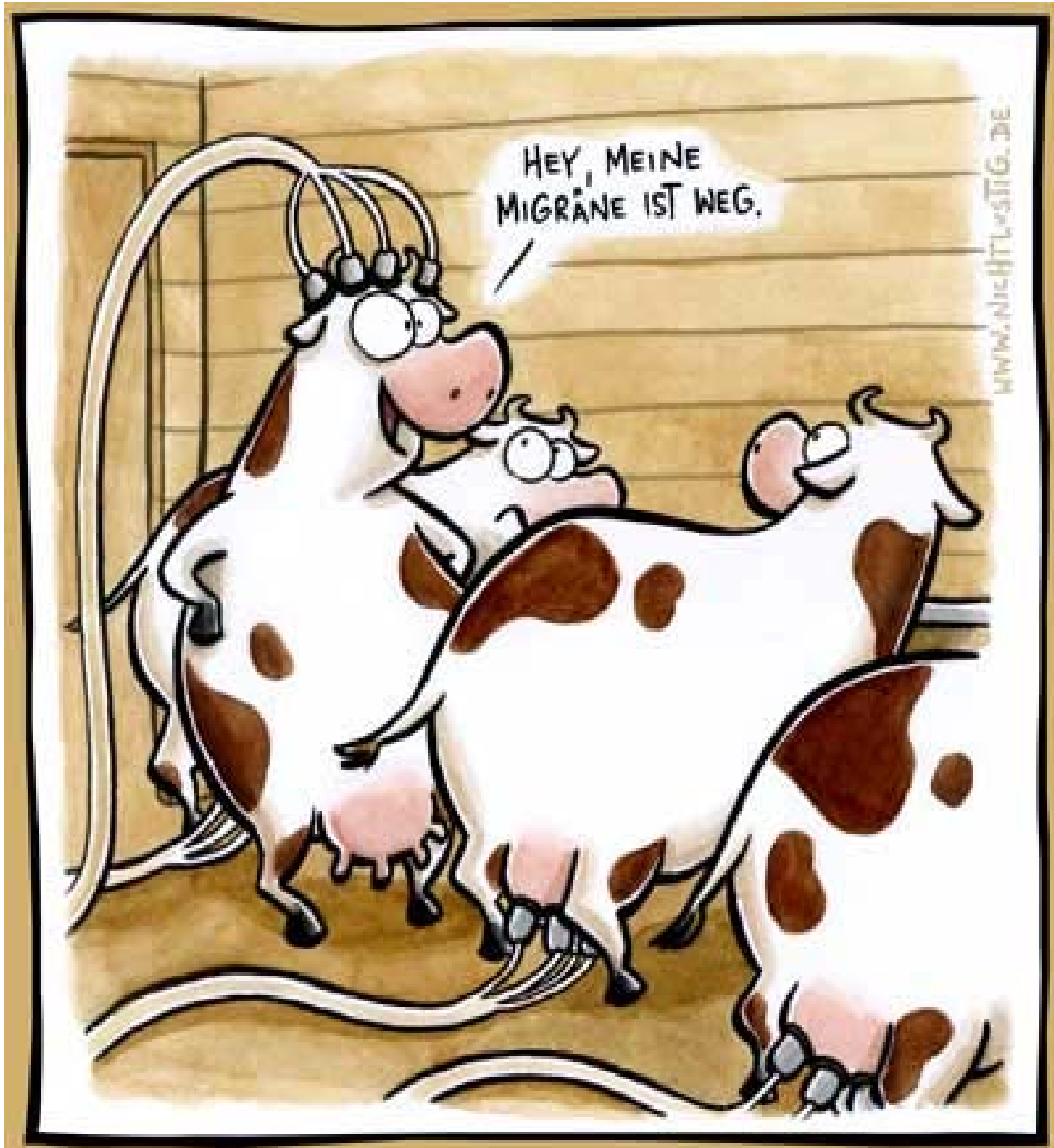
Öffnungszeiten der Zedat: Mo – Mi: 10 – 12 h und 13,30 – 15,30 h

Do: 10 – 12 h und 13,30 – 18 h

Fr: 10 – 13 h

- Zoologie

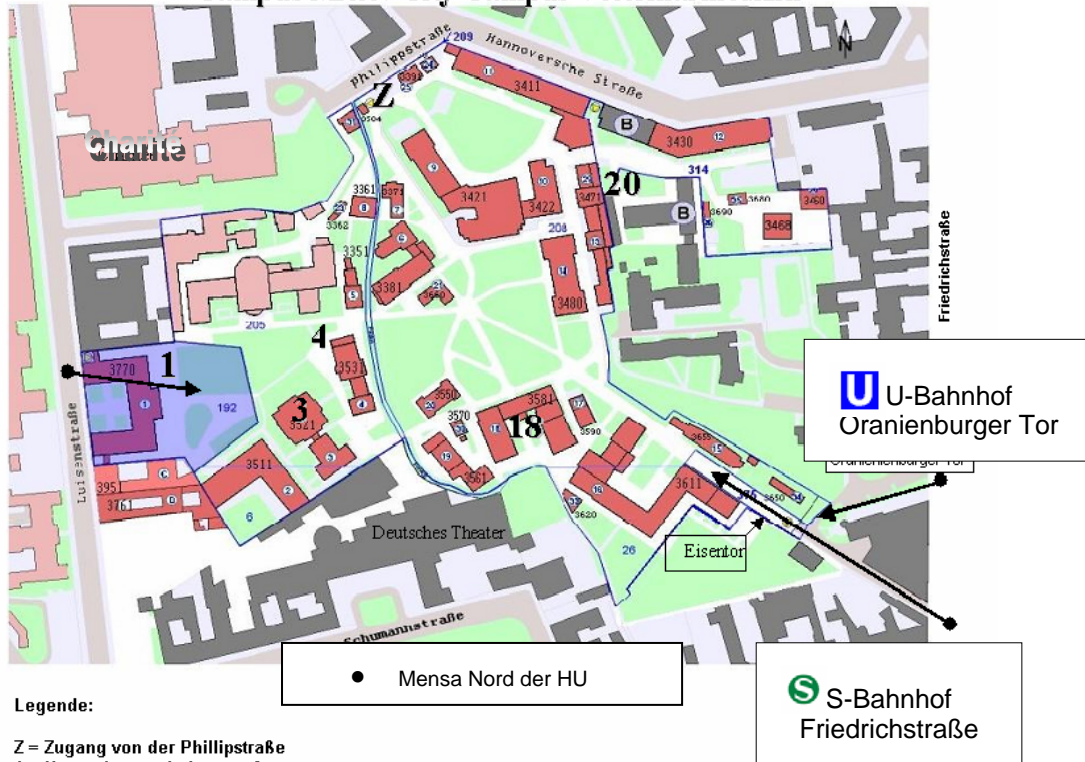
Diese Veranstaltung ist empfehlenswert, da sie die Grundlage vieler Fächer beinhaltet (z.B. Mikrobiologie, Physiologie, Biochemie, Verhaltenskunde, etc.). Außerdem sind die Inhalte der Vorlesung im Vorphysikum prüfungsrelevant. Die Vorlesung findet genau wie Botanik im Gebäude der Biologie in der Königin-Luise-Straße 1 - 3 statt.



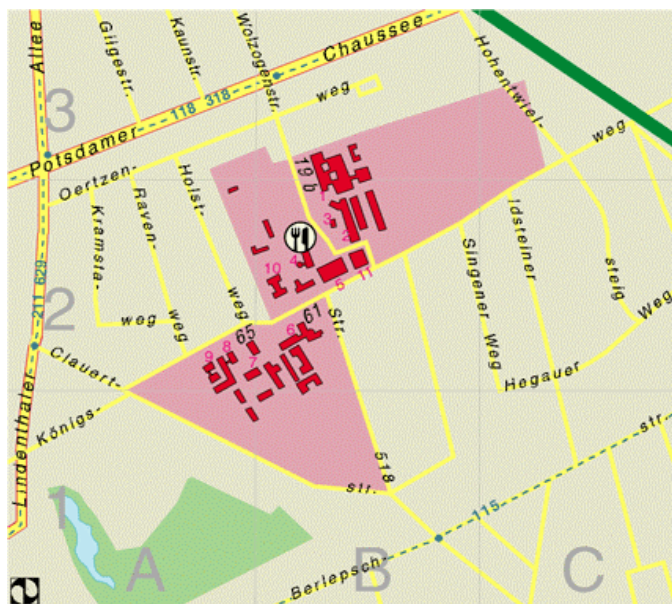


## Lagepläne

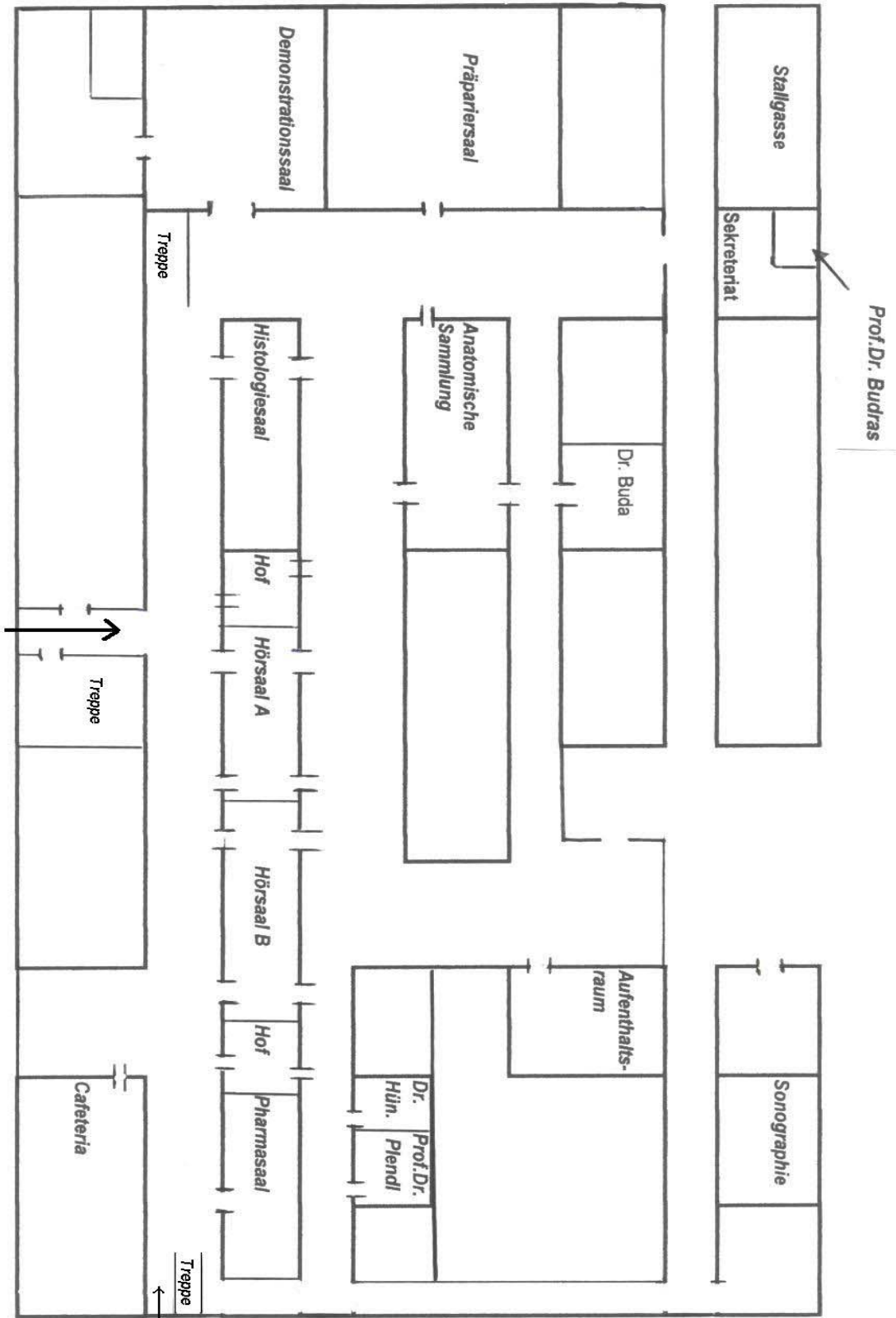
### Campus Mitte / City Campus Veterinärmedizin



### Campus Düppel



# Gebäudeplan Erdgeschoss Koserstr. 20





Gesellschaft der Freunde  
und Förderer der Veterinärmedizin an  
der Freien Universität Berlin e.V.



Kopievorlage des Antrages auf Mitgliedschaft in der Gesellschaft der  
Freunde und Förderer der Veterinärmedizin

Hiermit beantrage ich meinen Beitritt als Mitglied. Mit diesem Antrag auf Beitritt  
verpflichte ich mich zur Zahlung eines jährlichen Beitrages in Höhe von

€ \_\_\_\_\_

Bitte senden Sie mir die Satzung.

**Name, Vorname**

\_\_\_\_\_

**Str.,**

**Nr.**

\_\_\_\_\_

**PLZ,**

**Ort**

\_\_\_\_\_

**Datum und**

**Unterschrift**

\_\_\_\_\_



Bitte senden Sie den Antrag an:

**Gesellschaft Freunde und Förderer der Veterinärmedizin**

**Dr. Christian Laiblin, Schriftführer, Fachbereich Veterinärmedizin, Verwaltung,  
Oertzenweg 19b, 14163 Berlin**

Tel: (030) 838 62426, Fax: (030) 838 62431, Email: [dekanat@vetmed.fu-berlin.de](mailto:dekanat@vetmed.fu-berlin.de)

Wenn Sie Mitglied in der Berliner Tierärztlichen Gesellschaft werden  
möchten, so wenden Sie sich bitte an:

Prof. Dr. Arthur Grabner (1.Vorsitzender)

Klinik für Pferde

Oertzenweg 19b

14136 Berlin





